

Dömges dreht Rückstand und holt Titel

Zweitliga-Akteurin des NSC Watzenborn-Steinberg schlägt Teamkollegin Gürz – Zwei Bronzemedailles für Rode

(uwg/kel) Inka Dömges heißt die neue Tischtennis-Hessenmeisterin. Elf Jahre nach ihrem ersten Triumph gelangte sie nun bei den in Offenbach-Bürgel ausgetragenen Titel-

kämpfen zum vierten Mal ganz oben auf das Treppchen des Einzelwettbewerbs. Im Finale besiegte die Spielerin des Zweitligisten NSC Watzenborn-Steinberg ihre Mannschaftskol-

legin Angelina Gürz. Dabei holte Dömges einen 1:2-Satzrückstand auf und siegte mit 7:11, 12:10, 9:11, 11:7, 11:6 und 11:9. Gürz blieb so der dritte Titel in Folge verwehrt.

Dömges erhöhte nach dem Rückstand die Schlagzahl und drehte die Partie mit harten parallelen Topspins von Vor- und Rückhand zu ihren Gunsten. »Spiel den Ball auf den Tisch und laufe viel«, war ihr Erfolgsrezept gegen die Konterspielerin. »Ich wollte nicht hoch verlieren gegen Angie«, freute sich Dömges über den unerwarteten Titelgewinn. »Wenn Inka im Kopf stark ist, ist sie kaum zu schlagen. Ich habe einfach zu passiv gespielt, war zu ängstlich und habe zu wenig Druck gemacht«, berichtete die geschlagene Titelverteidigerin.

NSC-Duo konkurrenzlos

In der Doppelkonkurrenz traten die beiden Endspielkonkurrentinnen gemeinsam an. Als Duo waren sie nicht zu schlagen. Mit nur einem Satzverlust holten sich Dömges/Gürz die Goldmedaille. Bronze ging an Christine Apel, die ebenfalls für das Watzenborner Zweitligateam spielt. An der Seite von Jessica Nies (TTC Staffel) scheiterte sie erst im Halbfinale an Sonja Bott/Alena Lemmer (Darmstadt 98/GSV Baunatal). Eine Runde zuvor hatten sich Apel/Nies den Sprung unter die ersten vier hart erkämpft, als sie gegen Clarissa Benz/Katharina Morbitzer (Darmstadt 98/TSV Besse) im Entscheidungssatz mit 11:9 die Nase vorn hatten. Im Einzel gelangte Apel bis in das Viertelfinale. Die Konterspielerin hatte in der zweiten Hauptrunde Schülernationalspielerin Alena Lemmer ausgeschaltet, verpasste aber den Einzug ins Halbfinale durch eine 2:4-Niederlage gegen Clarissa Benz. »Wenn man Lemmer schlägt, muss man gegen Benz noch lange nicht gewinnen. Sie kennt mich gut und ich erkenne an, dass sie besser war«, war die Linkshänderin mit ihrer Leistung keineswegs unzufrieden.

Als vierte heimische Akteurin startete Julia Zitzer aus dem Oberliga-Team des NSC in den Damen-Wettbewerb. Als Zweitplatzierte ihrer Vorrundengruppe gelang ihr der Einzug in die Hauptrunde. Dort war dann jedoch für sie in der ersten Runde Endstation. Ohne Erfolg blieb Julia Zitzer im Doppel zusammen mit der Lauterbacherin Sarah Trojahn.

Absagen mussten ihre Teilnahme zwei Mitfavoritinnen. Lena Krapf (Darmstadt 98) fiel verletzt aus, während sich die NSCLerin Désirée Czajkowski in der Vorbereitung auf ihr Staatsexamen befindet. Bei den Herren musste der Hessenmeister des Jahres 2010, Steffen Mengel von der TG Hanau, verletzungsbedingt passen. Seine Mannschaftskollegen Patrick Franziska und Ruwen Filus standen sich



»Spiel den Ball auf den Tisch und laufe viel«: So lautete das Erfolgsrezept von Inka Dömges (NSC Watzenborn-Steinberg) im Finale gegen ihre Teamkollegin Angelina Gürz. (Foto: Kelkel)

dafür im Endspiel gegenüber. In diesem verteidigte Franziska seinen Titel. Das Finale der Doppelkonkurrenz bestritten Franziska/Filus gemeinsam und siegten über Matthias Bomsdorf/Hans-Jürgen Fischer (TTC Seligenstadt/TTC Fulda-Maberzell). Die Bronzemedaille sicherten sich Marc Rode vom NSC Watzenborn-Steinberg und Gregor Surin (TG Nieder-Roden). Sie hatten im Viertelfinale dem Duo Conny Schmidt/Nasratullah Nuri (NSC W.-Steinberg/SV Mittelbuchen) das Nachsehen gegeben. Unter die letzten acht gelangten auch der Beuerner Frank Stephan (TuS Nordenstadt) und Torsten Mähner (TTC Fulda-Ma-

berzell). In der Runde zuvor hatten sie den ebenfalls aus Beuern stammenden Dominik Scheja besiegt, der zusammen mit Julian Mohr (beide TTC Ober-Erlenbach) antrat. Zu Beginn waren Stephan/Mähner verantwortlich für das direkte Aus von Nico Grohmann (NSC) und Tobias Schneider (TTC Herbornoelbach).

»Näher an den Topleuten«

Im Einzel der Herren schafften Nico Grohmann und Frank Stephan nicht den Sprung in die Hauptrunde. Jeweils als Sieger ihrer Vorrundengruppen gelang

dies Dominik Scheja und Conny Schmidt. Für Scheja war dann Endstation, während es für Schmidt weiterging. Im Achtelfinale besiegte er Matthias Bomsdorf, ehe er im Anschluss dem sechsfachen Hessenmeister Hans-Jürgen Fischer unterlag. Unter die besten vier kam Marc Rode. Er zeigte in der Vorrundrunde einen starken Auftritt, musste aber letztlich Abwehrspezialist Ruwen Filus den Vortritt lassen. Seine zweite Bronzemedaille war da Marc Rode allerdings schon nicht mehr zu nehmen. »Ich war gegen Filus anfangs zu hektisch. Gegen Abwehr muss man locker und nicht fest spielen«, freute sich der 15-Jährige dennoch über seinen starken Auftritt im Halbfinale. »Ich bin näher an die Topleute herangekommen. Ich wollte mich für die Deutsche Meisterschaften qualifizieren. Das ist mir auch gelungen.«

Die Platzierungen / Damen, Einzel: 1. Inka Dömges, 2. Angelina Gürz (beide NSC W.-Steinberg), 3. Sonja Bott und Clarissa Benz (beide Darmstadt 98). – Doppel: 1. Dömges/Gürz (NSC), 2. Bott/Lemmer (Darmstadt 98/GSV Baunatal), 3. Ciepluch/Vossler (GSV Baunatal) und Apel/Nies (NSC/TTC Staffel).

Herren, Einzel: 1. Patrick Franziska, 2. Ruwen Filus (beide TG Hanau), 3. Marc Rode (NSC), 3. Hans-Jürgen Fischer (TTC Fulda-Maberzell). – Doppel: 1. Franziska/Filus (TG Hanau), 2. H.-J. Fischer/M. Bomsdorf (TTC Fulda-Maberzell/TTC Seligenstadt), 3. Mengel/Schabacker (TTC Ober-Erlenbach/Nieder-Roden) und Rode/Surin (NSC/TG Nieder-Roden).



Zwei Bronzemedailles holt sich bei den Hessischen Meisterschaften der erst 15-jährige Marc Rode vom Regionalligisten NSC Watzenborn-Steinberg. (Foto: Kelkel)

TSG Lollar holt zum dritten Mal in Folge den »Pott«

Kreisligist schlägt Inheiden 4:0 – 1. Kreisklasse: Geilshausen vor Langgöns II – 2. Kreisklasse: GSV IV lässt Lollar II keine Chance

(nor) Die Endrunde der Tischtennis-Kreispokal-Wettkämpfe in der Sporthalle der Grundschule Gießen West am Wochenende sah ausnahmslos klare Pokal-Gewinner. In drei von vier Spielklassen kamen bereits die Halbfinalbegegnungen Endspielen gleich. In der Kreisliga musste Pokalsieger TSG Lollar erst gegen die TSG Alten-Buseck über die volle Distanz und gewann knapp mit 4:3, im Endspiel putzte man den SV Inheiden mit 4:0. Lollar hat damit zum dritten Mal den Pokalsieg und zum zweiten Mal in der nächsthöheren Spielklasse gewonnen. Die »Zweite« der TSG Alten-Buseck hatte in der 1. Kreisklasse mit dem SV Geilshausen ebenfalls das schwerste Los gezogen und wehrte sich tapfer beim 2:4 (Sätze 14:16) – kurios dabei: Alle sechs Matches gingen über fünf Sätze. Im Halbfinale der 3. Kreisklasse machte der TSV Lauter II dem späteren Pokalgewinner es beim 3:4 ebenfalls sehr schwer. Allein in der 2. Kreisklasse gab es mit dem Gießener SV IV einen in beiden Spielen klaren Sieger.

Bei den Frauen hat sich Kreisligist Grün-Weiß Gießen kampflos für die Bezirkspokalendrunde am 10./11. März in Mücke qualifiziert, da kein weiteres Team gemeldet hatte.

Kreisliga: Wenig spannend ging es in der Halbfinalbegegnung zwischen dem SV Inheiden und der Reserve des Post SV Gießen zu, denn nur Michael Morsch konnte für die Gießener gegen Michael Prost dagegenhalten. Prost konnte sich im Doppel mit Michael Stein gegen Morsch/Prell aber Genugtuung verschaffen. Michael Stein und Holger Frank besiegelten dann das Schicksal der Schwarz-Gelben (4:1). Die beiden wohl stärksten Pokal-Mannschaften der Kreisliga trafen im anderen Halbfinale aufeinander. Letztlich waren die Kontrahenten TSG Lollar und TSG Alten-Buseck nur sieben Bälle (250:243) auseinander. Stefan Schneider war der überragende Busecker mit Einzelsiegen gegen Dirk Thomas und Nadi Memis, zudem siegte er mit Egmond Kiefer im Doppel gegen Memis/Lotz. Auf der anderen Seite gewann Matthias Thomas beide Einzel, Memis und Dirk Thomas – im letzten Match gegen Oliver Marx klar mit 3:0 – trugen die restlichen Zähler zum Busecker 4:3 bei. Das Endspiel war dann eine einseitige Angelegenheit für die TSG Lollar mit 4:0, allein das Doppel zwischen Memis/Lotz und Stein/Prost ging über fünf Sätze.

Halbfinale: TSG Lollar – TSG Alten-Buseck 4:3 (Nadi Memis, Matthias Thomas 2, Dirk Thomas – Stefan Schneider 2, Schneider/Kiefer); SV Inheiden – Post SV Gießen 4:1 (Michael Stein 2, Holger Frank, Stein/Prost – Michael Morsch). – Finale: TSG Lollar – SV Inheiden 4:0 (Memis, Matthias Thomas, Dirk Thomas, Memis/Lotz)

1. Kreisklasse: Dreimal mit 3:1 und zweimal mit 3:2 trennten sich die Kontrahenten des Halbfinals der 1. Kreisklasse, der TSV Langgöns II und der VfR Lindenstruth. Den Ehrenzähler holten für den VfR Stefan Then/Andre Heuel im Doppel gegen Bernd Gewiese/Hans Murk. Die zweite Halbfinalpartie zwischen der TSG Alten-Buseck II und dem SV Geilshausen hatte es da mehr in sich, denn alle sechs Begegnungen gingen über fünf Sätze. Auf SV-Seite war Janek Hecker der Matchwinner, denn er gewann seine Einzel gegen Gün-

ther Grimm und Norbert Englisch jeweils mit 11:9 im Entscheidungssatz. Und auch das Doppel wurde für ihn und Tizian Groh nach 0:2-Rückstand gegen Grimm/Englisch noch ein Erfolg. Frank Sagrauske schlug Grimm 3:2 und Geilshausen stand im Finale. Während das Halbfinale zwei Stunden gedauert hatte, war das Finale in der halben Zeit zu Ende. Dort dominierte der SV nämlich eindeutig gegen den TSV Langgöns beim 4:0. Nur Tizian Groh musste gegen Hans Murk in den Entscheidungssatz.

Halbfinale: TSV Langgöns II – VfR Lindenstruth 4:1 (Bernd Gewiese 2, Manfred Schneider, Hans Mirk – Then/Heuel); TSG Alten-Buseck II – SV Geilshausen 2:4 (Norbert Englisch, Günther Grimm – Janek Hecker 2, Frank Sagrauske, Hecker/Groh); Finale: TSV Langgöns II – SV Geilshausen 0:4 (Hecker, Sagrauske, Tizian Groh, Hecker/Groh).

2. Kreisklasse: Ganz eindeutig endeten alle Begegnungen der Pokalendrunde der 2. Kreisklasse. In den Halbfinals hatten weder die TSG Leihgestern II beim 2:4 gegen den Gießener SV IV noch der TV Kesselbach beim 1:4 gegen die TSG Lollar II etwas zu bestellen. Im Endspiel waren die Rollen dann ebenfalls schnell verteilt. Zwar konnte Michael Karger für Lollar (3:1 gegen Williams Bellof) die Gießener Führung (Ziya Erkal 3:0 über Timo Nicklas) ausgleichen, danach dominierten die Gießener Akteure jedoch eindeutig.

Halbfinale: Gießener SV IV – TSG Leihgestern II 4:2 (Ziya Erkal 2, Benjamin Buskies 2 – Rolf Ginter, Ginter/Faber), TV Kesselbach – TSG Lollar II 1:4 (Köhler/Kramolisch – Timo Nicklas, Michael Karger 2, Markus Uhlig); Finale: Gießener SV IV – TSG Lollar II 4:1 (Erkal 2, Buskies – Erkal/Buskies; Michael Karger).

3. Kreisklasse: Das Los führte im Halbfinale den TSV Villingen und den TSV Lauter II in einem vorweggenommenen Endspiel zusammen. Lauter konnte die Villingen Führungen zwar dreimal ausgleichen, im abschließenden Match zwischen Andreas Meckel und Andreas Reitz setzte sich jedoch der Villingen klar mit 3:0 durch. Das zweite Halbfinale der 3. Kreisklasse war eine eindeutige Angelegenheit zugunsten des TSV Klein-Linden IV. Rüdiger Luft/Adrian Kaus holten im Doppel gegen Philipp Kurmann/Patrick Winkler den Ehrenzähler für den SV. Kurmann, Winkler und Bodo Lenz gewannen aber für den TSV alle Einzelbegegnungen. Das Endspiel zwischen dem TSV Villingen und den Kleinlindenern erlebte eine spannende Phase: Villingen war durch Jox und Meckel schnell in Führung gegangen, Lenz schaffte für Kleinlinden den Anschluss. Das Doppel zwischen Jox/Meckel und Kurmann/Winkler war eine bis zum letzten Ballwechsel nervenaufreibende Angelegenheit, die das Villingen Duo beim 17:15 im Entscheidungssatz als glückliche Gewinner sah. Jox machte der Sache mit einem 3:0 über Kurmann dann ein Ende und Villingen zum Kreispokal-Sieger.

Halbfinale: SV Geilshausen II – TSV Klein-Linden IV 1:4 (Luft/Kaus – Patrick Winkler, Philipp Kurmann 2, Bodo Lenz), TSV Villingen – TSV Lauter II 4:3 (Rüdiger Jox 2, Markus Koch, Andreas Meckel – Michael Eisenfeller, Eisenfeller/Stühler, Norbert Stühler); Finale: TSV Villingen – TSV Kleinlinden IV 4:1 (Jox 2, Meckel, Jox/Meckel – Lenz).



Im Finale der Kreisliga setzte sich die TSG Lollar mit (vorne, v. l.) Nadi Memis, Matthias Thomas, Dirk Thomas und Steffen Lotz gegen den SV Inheiden mit (hinten, v. l.) Michael Stein, Michael Prost und Holger Frank durch.
(alle Fotos: Boldt)



In der 1. Kreisklasse holte sich der SV Geilshausen mit (vorne, v. l.) Frank Sagrauske, Janek Hecker und Tizian Groh den Pokalsieg gegen den TSV Langgöns II mit (hinten, v. l.) Bernd Gewiese, Hans Murk und Manfred Schneider.



In der 2. Kreisklasse gewann der Gießener SV mit (vorne, v. l.) Ziya Erkal, Williams Belloff sr. und Benjamin Buskies das Finale gegen die TSG Lollar mit (hinten, v. l.) Michael Karger, Timo Nicklas und Markus Uhlig.

Tischtennis / Italian Junior Open 16.03.12

Zweimal Bronze für Rode

(uwg) Zwei Bronzemedailen brachte Tischtennis-Talent Marc Rode von den Italian Junior Open in Lignano mit nach Hause. An der Adriaküste wurde der 16-Jährige vom NSC Watzenborn-Steinberg Dritter im Einzel und mit der Mannschaft.

Den Doppelwettbewerb bestritt er mit Liang Qiu (TTC Frickenhausen) und erreichte mit ihm nach zwei Fünfsatzsiegen das Viertfinale. Dort war dann Endstation gegen die späteren Silbermedaillengewinner aus Tschechien. In der Einzelkonkurrenz kam es im Halbfinale zum Aufeinandertreffen der beiden Doppelpartner. Dieses entschied Qiu im siebten und entscheidenden Satz für sich. Im Endspiel musste der Frickenhausener dem Taiwaner Hung Tzu-Hsiang den Vortritt lassen. Marc Rode war zuvor eine enorme Aufholjagd gelungen. In der Achtelfinalpartie gegen den Japaner Tomomya Fujimura lag er bereits mit 0:3-Sätzen zurück, ehe er den vierten Durchgang 14:12 gewann. Dann schaffte Rode den Ausgleich und siegte im Entscheidungssatz 11:9. Mit der Mannschaft, in der Rode mit Liang Qiu und Brian Afanador aus Puerto Rico, spielte, war das Halbfinale Endstation. Gegen Ungarn, das auch den Titel gewann, hatte man das Nachsehen.



In der 3. Kreisklasse heißt der Pokalsieger TSV Villingen mit (vorne, v. l.) Rüdiger Jox, Andreas Meckel und Markus Koch durch den Finalsieg über den TSV Klein-Linden IV mit (v. l.) Bodo Lenz, Patrick Winkler und Philipp Kurmann.



Die Erstplatzierten der männlichen Jugend (v.l.): Sebastian Oelighoff (TSV Kleinlinden/2.), Adam Janicki (TTC Wißmar/1.), Tom Tworuschka (NSC W.-Steinberg/3.). Alle Fotos: Kreiling



Die Erstplatzierten der Schüler B (v.l.): Philip Thien Tran (Gießener SV/2.), Alec Metsch (TTC Wißmar/1.), Tim Neuhof (TSV Lang-Göns/3.)

Tischtennis

Adam Janicki alles überragend

Kreisendrängliste: Sieger bei der Jugend und den A-Schülern – Gastgeber TTC Wißmar viermal vorne

WISSMAR (ne). Der TTC Wißmar avancierte bei den am Wochenende in Wißmar ausgetragenen Tischtennis-Kreisendränglistenspielen bei der männlichen Jugend sowie den Schülern A, B und den Schülerinnen B zum erfolgreichsten Verein. Den Vogel schoss dabei Adam Janicki vom ausrichtenden Verein ab, der – noch im C-Schüleralter befindlich – die Wettbewerbe der männlichen Jugend und der Schüler A „zu null“ für sich entschied.

Janicki hat kürzlich übrigens die erste Stufe im Talentsichtungssystem des Deutschen Tischtennis-Bunds (DTTB) erfolgreich absolviert und gehört derzeit zu den hoffnungsvollsten Talenten auf Bundesebene. Neben Janicki gingen auch seine Vereinskollegen Alec Metsch (Schüler B) und Christine Prell (B-Schülerinnen) ohne Niederlage durch ihre Konkurrenzen. Samira Safabakhsh (Gießener SV/Schülerinnen A) musste zwar eine Niederlage gegen die Ranglistenzweite Céline Kreiling (TTC Wißmar) hinnehmen, behielt aber mit vier Gewinnsätzen mehr die Nase vorn.

Bei der männlichen Jugend gingen 14 Teilnehmer zunächst in zwei Vorrunden-Gruppen an den Start. Die jeweils 1. bis 4. jeder Gruppe erreichte das Achter-Endrundfeld. Unangefochten setzte sich Adam Janicki mit sieben Siegen an die Spitze der

Rangliste. Spannend gestaltete sich das Rennen um Rang zwei, denn Sebastian Oelighoff (TSV Kleinlinden) hatte gegen Janicki und den späteren Sechsten Felix Brübach (GSV) verloren. Mit einem klaren 3:0 über Tom Tworuschka (TSV Allendorf/Lda.) sicherte sich schließlich Oelighoff mit einem Satz Vorsprung vor Tworuschka Rang zwei.



Manfred Krupenkow

nis wies daneben nur Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) wurde als Zweiter klar mit 3:0 in die Schranken verwiesen. Ein positiver Punktverhältnis noch der Dritte Felix Brübach (Gießener SV) mit 6:2 auf. In der Konkurrenz der Schüler B setzte sich Alec Metsch (TTC Wißmar) ohne Spiel- und sogar Satzverlust an die Spitze. Philip Tran (GSV) wurde guter Zweiter, um die Plätze drei bis sechs



Felix Brübach

entwickelte sich eine heißer Vierkampf, den schließlich Tim Neuhof (TSV Lang-Göns) mit drei Siegen gewann.

Der spannendste Wettbewerb entwickelte sich bei den Schülerinnen A, hier trennte die Erste von der Vierten nur ein Spielgewinn mehr. Samira Safabakhsh (Gießener SV) bezog zwar gegen Céline Kreiling (TTC Wißmar) eine deutliche 1:3-Niederlage, behauptete sich aber gegen alle übrigen sieben Teilnehmerinnen mit 3:0. Kreiling als spätere Zweite hatte Mühe gegen Theresia Neumann (TSV Allendorf/Lda.) beim knappen 3:2-Erfolg und musste sich der Vierten im Abschlussklassement Roxana Przondzion (NSC) geschlagen geben. Neumann wiederum besiegte Przondzion mit 3:0 und wurde Dritte.

Ausgerechnet gegen ihre Vereinskameradin Annegret Speier hatte die Ranglistensiegerin bei den B-Schülerinnen Christine Prell (TTC Wißmar) ihre größte Bewährungsprobe zu bestehen. Das gelang mit 3:2 nur knapp. Felicia Wack (TSF Heuchelheim) wurde Zweite und Lena Weber (TTSG Biebertal) gefiel als Dritte.

Männliche Jugend: 1. Adam Janicki (TTC Wißmar) 7:0, 2. Sebastian Oelighoff (TSV Kleinlinden) 5:2/17:7, 3. Tom Tworuschka 5:2/16:8, 4. Paul Schopen 4:3 (beide NSC W.-Steinberg), 5. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 3:4, 6. Felix Brübach (Gießener SV) 2:5, 7. Felix Schopen (NSC W.-Steinberg) 1:6/9:19, 8. Randy

Coble (TSV Kleinlinden) 1:6/9:20 - **Schüler A:** 1. Adam Janicki (TTC Wißmar) 8:0, 2. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda.) 7:1, 3. Felix Brübach (Gießener SV) 6:2, 4. Nico Solbach (NSC W.-Steinberg) 4:4/17:16, 5. Lukas Neumann (TSV Allendorf/Lda.) 4:4/15:15, 6. Jan Kampermann (Gießener SV) 3:5, 7. Jannik Wittmann (NSC W.-Steinberg) 2:6, 8. Dennis Müller (Gießener SV) 1:7/7:22, 9. Felix Habermehl (TSG Leihgestern) 1:7/7:23 - **Schüler B:** 1. Alec Metsch (TTC Wißmar) 6:0, 2. Philip Tran (Gießener SV) 5:1, 3. Tim Neuhof (TSV Lang-Göns) 3:3, 4. Simon Habermehl (TSG Leihgestern) 2:4/10:14, 5. Alexander Parr (SV Ettingshausen) 2:4/8:12, 6. Paul Diehl (Spfr. Oppenrod) 2:4/6:16, 7. Maximilian Heller (TSG Leihgestern) 1:5

Schülerinnen A: 1. Samira Safabakhsh (Gießener SV) 7:1/22:3, 2. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 7:1/22:7, 3. Theresia Neumann (TSV Allendorf/Lda.) 6:2/20:6, 4. Roxana Przondzion 6:2/18:7, 5. Selina Bredemeyer (beide NSC W.-Steinberg) 4:4, 6. Sara Schäfer (Gießener SV) 3:5, 7. Franziska Schäfer (TSV Kleinlinden) 2:6, 8. Céline Enenkel (Gießener SV) 1:7, 9. Cora Schäfer 0:8 (TSV Kleinlinden)

Schülerinnen B: 1. Christine Prell (TTC Wißmar) 4:0, 2. Felicia Wack (TSF Heuchelheim) 3:1, 3. Lena Weber TTSG Biebertal) 2:2, Sophia Beil 1:3, 5. Annegret Speier 0:4 (beide TTC Wißmar).



Die Erstplatzierten der Schülerinnen A (v.l.): Celine Kreiling (TTC Wißmar/2.), Samira Safakhsh (Gießener SV), Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda./3.)



Die Erstplatzierten der Schülerinnen B (v.l.): Felicia Wack (TSF Heuchelheim/2.), Christine Prell (TTC Wißmar/1.), Lena Michelle Weber (TTSG Biebertal/3.)



SIEGEREHRUNG der männlichen Jugend (v. l.) Sebastian Oelighoff (2./TSV Klein-Linden), Adam Janicki (1./TTC Wißmar), Tom Two-ruschka (3./NSC W.-Steinberg).

Handball teils »unter Wert« und Tischtennis »an der Sonne«

Abteilungen des SV Annerod mit gemischten Bilanzen – Vorsitzender Thomas Fuchs ehrte langjährige Mitglieder

Fernwald (son). Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählte der Auftritt der Volkstanzgruppe auf dem Hessentag, die damit ihr 25-jähriges Bestehen feierte, sagte Birgit Börner (Gymnastikabteilung) auf der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Annerod (SVA) am Freitag in der Gaststätte »Zur Krone«.

Weiter informierte Börner über das vielfältige Angebot der Gymnastikabteilung des SVA. Dieses werde außerdem seit mehr als zehn Jahren durch die Aktion »Mehr Bewegung im Kindergarten« ergänzt, das der SVA zu einem Drittel mitfinanziert, erläuterte Börner. Weitere Möglichkeiten sportlicher Betätigung bietet die Gymnastikabteilung mit ihren Kursen für Wirbelsäulengymnastik, »Fit&Vital« sowie Step-Aerobic an.

Eine »gemischte Bilanz« zog Heike Wehrum für die Handballabteilung. »Die beiden Frauenmannschaften der HSG Fernwald spielten in der Saison 2010/2011 in ihren Spielklassen weit unter Wert«, berichtete sie. Doch konnten die Jugendmannschaften Erfolge erzielen. »Ein absoluter Höhepunkt« war für einige von ihnen die Teilnahme an einem internationalen Jugendturnier im dänischen Ejsberg«, sagte Wehrum.

Erfreut zeigte sich Jürgen Schauer, Leiter der Tischtennisabteilung, über das aktuell positive Zwischenergebnis der Anneröder Schülermannschaft. Erstmals nehmen die acht Jungen in der zweiten Schüler-Kreisliga an der Verbandsrunde teil und stehen nach fünf Spieltagen auf einem »Tabellenplatz an der Sonne«. Die Erste Herrenmann-

schaft, die die letzte Spielrunde in der 1. Kreisklasse als sechste von zwölf Mannschaften abgeschlossen, möchte sich in dieser Saison den Aufstieg sichern. Die Zweite Herrenmannschaft hoffe nach einer eher problematischen Rückrunde auf den Verbleib in der 2. Kreisklasse.

Mit dem traditionellen Hallen-Lexus-Cup begann das Jahr 2011 für die Fußballer des SV Annerod. Wechselhaft sei die Saison für die Erste Herrenmannschaft verlaufen, was auch auf verletzungsbedingte Ausfälle von Stammspielern zurückzuführen sei, berichtete Mirko Heberlein. Das erste Mal in der Verbandsgeschichte erreichte die Erste Mannschaft das SWG-Pokal-Halbfinale und er-

kämpfte sich anschließend den dritten Platz. Die Zweite Mannschaft konnte das Turnier um den Reservepokal für sich entscheiden.

Vereinsvorsitzender Thomas Fuchs und Birgit Börner ehrten außerdem langjährige Mitglieder. Markus Rinnert, Dirk Steinmüller, Kirsten Stiebing, Anke Wallbott, Werner Albrecht und Udo Zahrt sind seit 25 Jahren dabei. Joachim Schwarz, Armin Hofmann, Josef Schmidt und Horst Teichner halten seit 40 Jahren dem SV Annerod die Treue. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde Gerd Schardt geehrt. Karl Schneider und Gerhard Wießner traten bereits vor 60 Jahren dem SVA bei. Die 50er- und 60er-Jubilare erhielten neben Urkunden auch Präsentkörbe.



Vorsitzender Thomas Fuchs und Vorstandsmitglied Birgit Börner ehrten Joachim Schwarz, Gerd Schardt, Armin Hofmann, Gerhard Wießner, Werner Albrecht, Karl Schneider und Josef Schmidt (von links) für deren langjährige Mitgliedschaft beim SV Annerod. (Foto: son)

Rückzug zweier Sponsoren stellte NSC vor Herausforderung

Watzenborn-Steinberger Tischtennisverein hatte Hauptversammlung – Rückblick auf Jubiläum und sportliche Erfolge

Pohlheim (rge). In der Jahreshauptversammlung des Tischtennisclubs NSC 1961 Watzenborn-Steinberg im Vereinslokal »Zur Ludwigshöh« standen am Freitag neben vielen sportlichen Erfolgen und dem Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2011 »50 Jahre NSC« auch veränderte finanzielle Rahmenbedingungen mit dem Rückzug zweier wichtiger Sponsoren im Mittelpunkt. Geschäftsführer Sport Ingo

Hofmann informierte, dass die fehlenden Sponsorengelder direkte Auswirkungen auf die sportliche Situation und zu Konsequenzen bei der 1. Damen- und Herrenmannschaft des NSC geführt haben. Er teilte aber auch mit, dass mit entsprechenden Weichenstellungen durch den Vorstand die 1. Männermannschaft in der Oberliga und das 1. Frauenteam in der 2. Bundesliga gesichert seien.

Bei den Männern gebe es einen Neustart mit jungen NSC-Spielern. Die Bundesliga-Spielerinnen hätten mit einem teilweisen Verzicht auf Aufwandsentschädigungen die Meldung für die 2. Tischtennisbundesliga gesichert. Zuvor hatte Hofmann mit einer Bilderschau an die Jubiläumsfeier »50 Jahre NSC« erinnert. Dank einer Spende von Eric Gerhardt wurde die Internetseite komplett neu gestaltet. Die Öffentlichkeitsarbeit soll mit einem eigenen Geschäftsbereich neu aufgestellt werden. Und auch im Finanzsponsoring sieht Hofmann Handlungsbedarf.

Silke Hirz berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des 220 Mitglieder zählenden Tischtennisvereins. So veranstaltete der NSC die Bezirkspokalrunde, die Beiratstagung des Hessischen Tischtennisverbands (HTTV), die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften und die Jugend-Kreis Einzelmeisterschaften. Neben dem NSC-Jubiläumabend und dem »Tag der offenen Tür« gab es eine Winterwanderung nach Daubringen.

Über ein Plus an Nachwuchs-Mitgliedern berichtete Geschäftsführer Jugend, Stefan Harnisch. Als einziger Verein im Sportkreis Gießen habe man wieder eine Mädchenjugendmannschaft. Das Trainingsangebot wurde auf viermal pro Woche ausgeweitet. Harnisch hob bei den vielen sportlichen Er-



NSC-Geschäftsführer Sport Ingo Hofmann ehrte Jürgen Adams für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein. (Foto: rge)

folgen besonders die Leistungen des 16-jährigen Marc Rode mit dem fünften Platz in der Bundesrangliste der bis 18 Jahre alten Tischtennispieler hervor. Bei der Deutschen Meisterschaft kam er im Doppel bis ins Viertelfinale, bei der Hessischen Meisterschaft erreichte er das Halbfinale. In seinem Be-

richt aus dem Bereich Sport nannte Hofmann für die Saison 2011/12 vier Damen- und sieben Herrenmannschaften. Inka Dömges im Damen-Einzel und im Doppel mit Angelina Gürz wurde Hessische Meisterin. Am erfolgreichsten war die Herrenmannschaft 4 in der Bezirksklasse mit dem ersten Platz. Die 1. Mannschaft belegte in der Regionalliga Rang fünf. Platz eins erreichte die »Damen 4« in der Bezirksoberliga. Die 1. Damenmannschaft kam in der 2. Tischtennis-Bundesliga auf den vierten Platz.

Nach dem Finanzbericht von Rechner Stefan Solbach wurde auf Vorschlag der Kassenprüfer Erik Burger und Stefan Fritsche der Vorstand einstimmig entlastet. Neue Kassenprüfer sind Ute Kühnberger und Reiner Katzmarzik. Jürgen Adams wurde für 25-jährige Mitgliedschaft mit Nadel und Urkunde geehrt. In Abwesenheit wurde Horst Schwenk für 25 Jahre NSC-Treue gedacht.

Auch in diesem Jahr finden wieder einige Veranstaltungen und Turniere in Watzenborn-Steinberg statt. So kündigte Silke Hirz für Samstag, 17. März, die HTTV-Beiratstagung und für den 5. Mai den HTTV-Verbandstag in der Volkshalle an. Die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften finden am 19. und 20. Mai in Pohlheim mit dem NSC Watzenborn-Steinberg als Ausrichter statt.

Tischtennis

NSC vor Sprung in Bundesliga

Frauen-Zweitligist Watzenborn-Steinberg möchte als Nachrücker in die höchste Klasse

(kus) In Watzenborn-Steinberg wird in der kommenden Saison Bundesliga-Tischtennis geboten. Höchstwahrscheinlich zumindest. Denn der Frauen-Zweitligist steht vor dem Sprung in Deutschlands höchste Spielklasse, obwohl der NSC derzeit »nur« Dritter in der 2. Liga Süd ist. Doch weil aus dem Neuner-Feld der 1. Liga schon drei Mannschaften ihren Rückzug angekündigt haben, dürfte die jetzige Platzierung reichen, um nach oben zu rutschen. »Wir haben für die 1. und die 2. Liga gemeldet«, erklärte Ingo Hofmann, der im NSC-Vorstand für den Sport zuständig ist, kurz vor dem Ende der Meldefrist am heutigen Donnerstag (24 Uhr).

Weil immer weniger Teams das Abenteuer 1. Bundesliga wagen, sind die Pohlheimer in die Verlegenheit geraten, sich ernsthaft über den Sprung nach oben Gedanken zu machen. »Es ist der Wunsch der Spielerinnen und von Trainer Markus Reiter gewesen, auch für die 1. Liga zu melden«, sagte Hofmann. Das haben die Verantwortlichen am Dienstagabend per Fax erledigt, obwohl der ohnehin nicht hohe Etat für die kommende Runde durch den Absprung der Sponsoren Licher und LBS noch einmal reduziert werden muss. Die jetzigen Akteurinnen Angelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel und Désirée Czajkowski haben ebenso wie Reiter dennoch ihre Verträge für die Saison 2012/2013 verlängert und möchten nun die Herausforderung 1. Liga annehmen. Dies wird möglich, weil die derzeitigen Erstligisten MTV Tostedt und TSV Schwabhausen bereits ihren Rückzug angemeldet haben. Das punktlose Schlusslicht TTC Langweid möchte laut Hofmann die Möglichkeit, in der Liga zu bleiben, nicht wahrnehmen. Zu den so verbleibenden sechs Mannschaften kommen die beiden Aufsteiger aus den beiden 2. Ligen. Aufgefüllt bis zur Sollstärke von zehn Teams wird durch die Zweit- und maximal Drittplatzierten der 2. Ligen, sofern diese das wünschen. »Der jetzige zweite Zweite, Darmstadt 98, hat aber schon abgewunken und möchte nicht aufsteigen«, weiß Hofmann, sodass auch Rang drei reichen würde. »Es wäre schon eine große Überraschung, wenn es anders kommen sollte«, sagte der Sportvorstand. Allerdings kann der NSC auch noch aus eigener Kraft Zweiter werden, denn am Samstag um 18 Uhr empfängt das Team in der Sporthalle der Limesschule am vorletzten Spieltag den SV Darmstadt 98, der zwei Minuspunkte weniger auf dem Konto hat (bei einer weniger ausgetragenen Partie).

Dass die Watzenborner Truppe in der 1. Liga nur bedingt konkurrenzfähig sein wird, wissen die Verantwortlichen. »Wir kriegen höchstwahrscheinlich in jedem Spiel eins auf die Mütze«, sagt Hofmann. Die derzeitigen

Teams haben andere finanzielle Voraussetzungen und bieten in der Regel zwei bis drei starke Asiatinnen auf. »Um im Mittelfeld oder ein bisschen höher mitspielen zu können, muss man einen Etat von 80 000 bis 100 000 Euro haben. Das ist natürlich nicht unser Maßstab«, erläutert der Sportvorstand. Die weiteren Auflagen, wie zum Beispiel einen Liveticker im Internet, kann der NSC indes stemmen.

Aus für Regionalliga-Herren

Während es für das erste Damen-Team also unverhofft nach oben geht, wird der NSC sein erstes Herren-Team aus der Regionalliga zurückziehen. Der derzeitige Tabellenfünfte plant einen Neuaufbau in der Oberliga. »Nico Grohmann, der sich auf sein Abitur vorbereitet, und Stefan Harnisch aus beruflichen Gründen werden kürzertreten, und ohne die beiden macht die Regionalliga keinen Sinn«, erklärt Hofmann. Andreas Schreitz wird wie Talent Marcel Drolsbach den NSC in Richtung des Oberligisten TG Langenselbold verlassen. Diese Umstände müssten die Pohlheimer mit vergleichsweise hohen Investitionen in neue Spieler kompensieren. »Das können und wollen wir nicht«, sagt Hofmann. Damit liegt auf der Hand, dass auch Spitzenspieler Marc Rode und Conny Schmidt den Club verlassen werden. Der NSC möchte nun um Harnisch, Torsten Kirchherr und Florian Müller, dessen Arbeitsplatz künftig vermutlich nicht mehr in New York, sondern in Frankfurt sein wird, mit eigenen Leuten ein schlagkräftiges Oberliga-Team formen. Sollte dies nicht gelingen, ist sogar ein Rückzug in die Hessenliga denkbar. Doch während diese Schritte noch eine Weile überlegt werden können, steht die Entscheidung, ob die NSC-Damen künftig in der 1. Bundesliga an den Start gehen werden, unmittelbar bevor. Spätestens Anfang kommender Woche rechnet Hofmann mit einer Nachricht vom Deutschen Tischtennis-Bund.



STARKER AUFTRITT: Marco Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg holt sich bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Saarbrücken an der Seite von Lion Bauer (SG Anspach) die Silbermedaille. (Archivfoto: Wendling)

16.03.12

Tischtennis / Deutsche Schüler-Meisterschaften

Marco Grohmann glänzt mit Silber

Niederlage im Doppel-Finale – NSC-Ass scheitert im Einzel an Angstgegner Meierhof

(nor) Glänzender Erfolg für Marco Grohmann vom NSC Watzenborn-Steinberg: Bei den Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Schüler holte das heimische Nachwuchstalent die Silbermedaille im Doppel mit Partner Lion Bauer (SG Anspach).

Jeweils 48 Spielerinnen und Spieler der Altersklasse U15 spielten am Wochenende in Saarbrücken in der Hermann-Neuberger-Sportschule bei den 37. Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler ihre nationalen Meister im Einzel und Doppel aus. Der Mixed-Wettbewerb war gestrichen worden, dafür wurde in den Einzeln ab dem Achtelfinale auf sieben Gewinnsätze gespielt. Der hessische Tischtennis-Verband stellte mit 17 Startern wieder das zweitgrößte Teilnehmerkontingent. Einziger heimischer Akteur war Marco Grohmann.

Die Einzel wurden zunächst in je zwölf Gruppen à vier Spieler im System »jeder gegen jeden« ausgetragen. Die beiden besten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde, die dann wie das Doppel im K.-o.-System weitergeführt wurde. Grohmann setzte sich ohne Satzverlust in seiner Vorrundengruppe durch. Gegen Ferenc Toth (Bayern), Steffen Wagner (Thüringen) und Marian Maiwald (NRW) ließ Grohmann aber auch gar nichts bei seinen 3:0-Erfolgen anbrennen. Damit war er in der Hauptrunde gesetzt und hatte in der ersten Runde ein Freilos. Dann musste Grohmann gegen Kevin Meierhof (Thüringen) antreten, gegen den er bislang noch nie gewonnen hatte. Nach dem knappen Gewinn des ersten Durchgangs stand es im zweiten Satz 7:7, als Grohmann nichts mehr gelang und mit 7:11 abgab. Hoffnungen keimte beim hessischen Anhang auf, nachdem Grohmann den fünften Satz klar mit 11:4 für sich entscheiden konnte. Das 7:11 im sechsten Satz bedeutete das Ende aller Träume im Einzel.

Dafür trug Grohmann kräftig dazu bei, dass es im Schüler-Doppel zu einem rein hessischen Finale mit heimischer Beteiligung kam. Danach hatte es in der zweiten Runde im Match gegen Wenzel/Neumann-Manz (Thüringen/Sachsen) zunächst überhaupt nicht ausgesehen, denn Marco Grohmann/Lion Bauer (NSC/SG Anspach) lagen aussichtslos mit 0:2 zurück. Aber sie ließen nicht locker und holten sich im vierten Satz nach langem Kampf mit 15:13 die Chance zum Entscheidungssatz. Nach dem 11:8 im fünften Durchgang folgten zwei leichtere Aufgaben mit den Matches gegen Röttgen/Ho (NRW) mit 3:1, und im Halbfinale spielten die beiden Hessen grandios die Topgesetzten Hohmeier/Süß (Niedersachsen/NRW) mit 3:0 nieder. Im Endspiel unterlagen Lion Bauer/Marco Grohmann ihren hessischen Teamgefährten Tobias Schneider/Noah Weber (Herbornseelbach/SVH Kassel) mit 1:4.

Der HTTV war im Übrigen erfolgreichster Verband mit viermal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Neben den Titeln und Platzierungen ging es bei dieser letzten Standortbestimmung auf nationaler Ebene auch darum, sich durch gute Leistungen den Bundestrainern für internationale Einsätze und die Jugend-Europameisterschaften im Juli in Schwechat in Österreich zu empfehlen.

Die Meister: Schülerinnen: 1. Alena Lemmer (GSV Eintracht Baunatal). – Doppel: 1. Alena Lemmer/Yuan Wan (GSV Eintracht Baunatal/TV Busenbach)

Schüler: 1. Dennis Klein (Baden-Württemberg), 2. Nils Hohmeier (Niedersachsen), 3. Henning Zeptner (NRW) und Lion Bauer (SG Anspach); 9. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) – Doppel: 1. Tobias Schneider/Noah Weber (TTC Herbornseelbach/SVH Kassel), 2. Lion Bauer/Marco Grohmann (SG Anspach/NSC Watzenborn-Steinberg)



STRAHLENDE BEZIRKSPOKAL-SIEGERINNEN werden die Frauen des SV Grün-Weiß Gießen im Kreisliga-Wettbewerb (v. l.): Katharina Reimers, Ariane Felsch, Anna Carina Hoßfeld, Susann Holzäpfel und Nina Dietrich. (Foto: Laub)

BEZIRKSPOKAL IN ZAHLEN

HERREN / Bezirksoberliga: Viertelfinale: Ostheim – Dorheim 0:4, Hettenhausen – Langenselbold II 4:1, Niesig – Horas II 0:4, Kleinlinden – Margrethau/Künzell 0:4 (Aufstellung Kleinlinden: Christian Jung, Oliver Borchardt, Ralf Sänger). – Halbfinale: Hettenhausen – Dorheim 0:4, Margrethau/Künzell – Horas II 4:1. – Finale: Dorheim – Margrethau/Künzell 3:4.

Bezirksliga: Halbfinale: Rodheim – Lanzingen 2:4, Wächtersbach – Eichenzell 2:4. – Finale: Lanzingen – Eichenzell 2:4.

Bezirksklasse: Halbfinale: Klein-Karben – Klein-Auheim 4:1, Fun-Ball Dortelweil – Meerholz 1:4. – Finale: Klein-Karben – Meerholz 0:4.

Kreisliga: Ausscheidungsspiel: Gedern II – Dörnigheim 1:4. – Halbfinale: Landenhausen – Dörnigheim 1:4, Lollar – Uttrichshausen II 4:3 (Lollar: Nadi Memis/1 Punkt, Dirk Thomas/1, Steffen Lotz/1, Memis/Thomas/1). – Finale: Dörnigheim – Lollar 4:0 (Lollar: Memis, Thomas, Lotz).

1. Kreisklasse: Ausscheidungsspiel: Ostheim III – Geilshausen 4:2 (Geilshausen: Janek Hecker/1, Frank Sagrauske, Hecker/Groh/1, Tizian Groh). – Halbfinale: Ostheim III – Fulda II 4:1, Grebenhain III – Gelnhausen 4:2. – Finale: Ostheim III – Grebenhain III 3:4.

2. Kreisklasse: Ausscheidungsspiel: Ilbenstadt II – TS Großauheim 0:4. – Halbfinale: Poppenhausen II – Dirlammen III 4:3, Gießener SV IV – Großauheim 0:4 (GSV: Mehmet Ziya Erkal, Jürgen Ohlsen, Benjamin Buskies). – Finale: Großauheim – Poppenhausen II 4:0.

3. Kreisklasse: Ausscheidungsspiel: Villingen – Landenhausen IV 4:1 (Villingen: Rüdiger Jox/2, Markus Koch/1, Jox/Meckel/1, Andreas Meckel). – Halbfinale: Villingen – Petersberg V 4:0 (kampflos), Niederissigheim II – Düdelsheim 3:4. – Finale: Villingen – Düdelsheim 0:4 (TSV: Jox, Koch, Meckel).

DAMEN / Bezirksoberliga: Viertelfinale: Poppenhausen – Arzell 1:4, Gedern – Beuern 4:0 (kampflos), Hain-Gründau –

Wächtersbach 0:4, Butzbach – Lanzingen 0:4. – Halbfinale: Gedern – Arzell 1:4, Wächtersbach – Lanzingen 2:4. – Finale: Arzell – Lanzingen 2:4.

Bezirksliga: Ausscheidungsspiel: Lanzenhain – Schöneck 4:0, Unterreichenbach – Langenbieber 4:1. – Halbfinale: Büdingen-Lorbach – Unterreichenbach 3:4, Klein-Karben II – Lanzenhain 4:3. – Finale: Unterreichenbach – Klein-Karben II 1:4.

Bezirksklasse: Ausscheidungsspiel: Bernbach – Ettingshausen 0:4. – Viertelfinale: Dirlammen – Lauterbach III 4:0, Geiß-Nidda – Nieder-Ofleiden II 1:4, Biebergemünd – Ettingshausen 4:1, Lanzingen III – Unterreichenbach II 2:4. – Halbfinale: Dirlammen – Biebergemünd 1:4, Nieder-Ofleiden II – Unterreichenbach II 4:1. – Finale: Nieder-Ofleiden II – Biebergemünd 0:4.

Kreisliga: - Finale: Grün-Weiß Gießen – Klein-Auheim 4:1 (Gießen: Susann Holzäpfel/2, Anna Carina Hoßfeld/1, Ariane Felsch/1, Ariane Felsch/Katharina Reimers). (uwg)

Tischtennis / Bezirkspokal

16.03.12

Grün-Weiß setzt sich klar durch

Kreisliga-Frauen bezwingen Klein-Auheim 4:1 – Lollar und Villingen im Finale

(uwg) Die Damen des SV Grün-Weiß Gießen haben am Wochenende in Mücke den Tischtennis-Bezirkspokal gewonnen. Da in der Kreisliga nur zwei Teams gemeldet hatten, kam es direkt zum Finale zwischen den Grün-Weißen und Vorjahressieger TSV Klein-Auheim. In diesem legten Susann Holzäpfel, Anna Carina Hoßfeld und Ariane Felsch mit Einzelerfolgen los und sorgten so für eine 3:0-Führung. Nachdem das Doppel von Ariane Felsch und Katharina Reimers knapp verloren ging, holte Holzäpfel den Siegpunkt zum 4:1. Die Gießenerinnen sind damit qualifiziert für die Hessenpokal-Endrunde Ende April in Eisenbach.

Weitere Damen-Teams aus dem Kreis Gießen waren in Mücke nicht am Start, weil Bezirksoberligist TSV Beuern seine Teilnahme kurzfris-

tig abgesagt hatte. Bei den Herren schafften zwei heimische Mannschaften den Sprung ins Endspiel. Die TSG Lollar in der Kreisliga und der TSV Villingen in der 3. Kreisklasse. Lollar, das im vergangenen Jahr noch den Bezirkspokal der 1. Kreisklasse gewonnen hatte, musste diesmal der TG Dörnigheim den Vortritt lassen. Im Finale verloren die TSGler zwei Fünfsatzspiele. Mehr Glück hatten sie in der Vorschussrunde gehabt, als es gegen den SV Uttrichshausen II einen 4:3-Sieg gab. Im entscheidenden Match behielt Dirk Thomas mit 14:12 in Durchgang fünf die Oberhand. Zwei Fünfsatzniederlagen musste auch der TSV Villingen im Pokalfinale gegen den TTV Düdelsheim hinnehmen.

In der 1. Kreisklasse wurde vor dem Halbfinale ein Ausscheidungsspiel ausgetragen.

Dieses verlor der SV Geilshausen mit 2:4 gegen den TSV Ostheim III. Ostheim verpasste später nur knapp den Titelgewinn, der an den TTC Grebenhain III ging. Für den Gießener SV IV war im Halbfinale der 2. Kreisklasse Endstation. Als zu stark erwies sich hier die Turnerschaft Großauheim. Diese schnappte sich dann auch souverän den Pokal.

Ähnlich wie den »Schwimmern« erging es Bezirksoberligist TSV Klein-Linden. Die Lindener trafen im Viertelfinale auf den verlustpunktfreien Spitzenreiter der Bezirksoberliga und späteren Cup-Gewinner TTG Margrethausen/Künzell. Die TTG musste allerdings im Endspiel gegen den TTC Dorheim hart kämpfen und einen 1:3-Rückstand aufholen, ehe am Ende der Pokalsieg noch hauchdünn errungen wurde.

NSC nach Derbysieg in der Bundesliga

Watenborn-Steinberg hat sogar die Vizemeisterschaft so gut wie sicher – »Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte«

(eiw/kus) Nach dem 6:4-Derbyerfolg gegen den SV Darmstadt 98 steht fest: Die Damen des NSC Watenborn-Steinberg spielen in der kommenden Saison in Liga eins. Durch die Punktverluste der Mitkonkurrenten Leutzscher Füchse und Darmstadt ist den Mittelhesen Rang drei in der 2. Tischtennis-Bundesliga Süd nicht mehr zu

nehmen, und selbst die Vizemeisterschaft ist dem NSC so gut wie sicher. Vor dem letzten Spieltag belegen die Pohlheimerinnen mit 23:11 Punkten den zweiten Tabellenrang vor Darmstadt (21:13) und der Leutzscher Füchsen aus Leipzig (18:14). Als Meister steht Kolbermoor schon länger fest.

»Das ist der sportliche Höhepunkt einer tollen Saison. Besser geht es natürlich nicht«, zeigte sich Trainer Reiter begeistert von der Leistung seines Quartetts, das durch die Niederlage der Darmstädterinnen am Sonntag gegen Saarbrücken sogar Platz zwei so gut wie sicher hat. Und weil inklusive der Watenbornerinnen nur neun Teams für die Bundesliga gemeldet haben, wird ab kommender Saison Erstliga-Tischtennis in Pohlheim geboten. »Den Aufstieg hat sich die Mannschaft als Vizemeister sportlich verdient«, sagt Ingo Hofmann, der im Vorstand des NSC für den Sport verantwortlich ist. Weil für die Bundesliga zu wenige Teams gemeldet hatten, wurden neben den beiden Staffelsiegern der 2. Liga Nord und Süd den Teams bis einschließlich Rang drei die Chance geboten, in der Bundesliga zu starten – der NSC hatte diese Chance schon vor dem Duell gegen Darmstadt genutzt und seine Meldung für Liga eins abgegeben. Eines dieser neun Teams sind auch die Leutzscher Füchse, die derzeit Vierter sind, noch gegen Chemnitz spielen müssen und am letzten Spieltag Ende April in Darmstadt zu Gast sind. Mit zwei Siegen würden sie noch auf Rang drei klettern und wären somit ebenfalls künftig erstklassig.

Acht Teams sicher dabei

»Neun Mannschaften sind natürlich besser als acht«, sagt Hofmann. Das sieht man auch beim Deutschen Tischtennisbund so. Dort denken die Verantwortlichen schon über einen alternativen Rundenplan nach. »Bei acht Mannschaften sind Playoffs im Anschluss denkbar«, sagt Bundesliga-Spielleiter Jens Hecking. »Eine Änderung müsste aber der Bundestag Anfang Juni beschließen. Bei neun Teams bleibt alles, wie es ist. In dieser Saison haben wir ja auch nur neun Teams.« Der Bundesliga gehören in der Saison 2012/2013 neben den jetzigen Bundesligisten ITSV Saarlouis-Fraulautern, FSV Kroppach, TTC Berlin Eastside, TTG Bingen/Münster-Sarmsheim, TuS Essen-Holsterhausen/künftig Tusem Essen und SV Böblingen aus der 2. Liga Süd Meister SV DJK Kolbermoor, der NSC Watenborn-Steinberg und gegebenenfalls die Leutzscher Füchse aus Leipzig an. Aus der 2. Liga Nord hat kein Team für die 1. Liga gemeldet.

Ausgeglichenheit gibt Ausschlag

Der NSC wird – wie letzte Woche berichtet – mit unverändertem Etat und unveränderter Aufstellung in das Abenteuer Bundesliga starten. Das Quartett Angelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel und Désirée Czajkowski freute sich am Samstag über die tolle Stimmung in der Sporthalle der Limeschule, in der sich gegen Darmstadt wie schon im Hinspiel (5:5) eine packende Begegnung entwickelte, in der die größere Ausge-



In guter Stimmung präsentieren sich die Watenbornerinnen (v. l.) Angelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel, Désirée Czajkowski und Trainer Markus Reiter schon bei der Teamvorstellung vor dem Spiel. Nach dem 6:4-Sieg ist die Freude noch viel größer. (Foto: Vogler)

glichkeit den Ausschlag zugunsten des NSC gab. Zwar hatten die Gäste mit Hana Matelova im vorderen und Sarah De Nutte im hinteren Paarkreuz die herausragenden Einzelkötter. Die vier Punktgewinne der beiden Topakteurinnen konnten die knappe Niederlage der »Lilien« dennoch nicht verhindern. Die Vorentscheidung zugunsten der Reiter-Schützlinge fiel bereits in den Eröffnungsdoppeln. Hier standen die beiden Ausnahmeakteurinnen der Gäste nicht gemeinsam am Tisch und konnten so keinen weiteren Gegenzähler beisteuern. Angelina Gürz und Inka Dömges glänzten gegen Hana Matelova und Sonja Bott mit tollen Angriffskombinationen, die zu einem überraschend deutlichen 3:0-Erfolg führten. Da auch Christine Apel und Désirée Czajkowski am Nebentisch gegen Lena Krapf und Sarah De Nutte in vier Durchgängen triumphierten, gelang den Pohlheimerinnen der erhoffte Traumstart. Die beiden Einzelniederlagen gegen Hana Matelova konnten Angelina Gürz und Inka Dömges mit sicher herausgespielten Erfolgen gegen Lena Krapf ausgleichen und die Führung der Gastgeberinnen halten.

Ausgeglichen verliefen auch die Duelle im zweiten Paarkreuz. Während Christine Apel zunächst wenig Mühe hatte, die kämpferisch starke Sonja Bott mit 12:10, 11:6 und 11:7 niederzuhalten, musste sich Désirée Czajkowski der favorisierten Luxemburgerin Sarah De Nutte beugen. Dabei war die Stu-

dentin lange Zeit gleichwertig, schaffte nach einem 1:2-Satz- und 8:10-Rückstand im vierten Durchgang den Ausgleich, um schließlich doch noch mit 7:11 das Nachsehen zu haben. Im umgekehrten Aufeinandertreffen fand Christine Apel keine geeigneten Gegenmittel und blieb gegen De Nutte ohne Satzgewinn.

Czajkowski hält Druck Stand

Nun ruhte der gesamte Druck auf Désirée Czajkowski. Und die Angreiferin hielt der Situation stand. Nach einem 11:7-Auftakterfolg ging der zweite Durchgang zwar mit 8:11 an Bott. Im dritten Satz fand die Nummer drei des NSC aber wieder zu ihrer Linie, platzierte ihre Kontrahentin ein ums andere Mal geschickt aus und beendete das Derby mit 11:4 und 11:9 zum viel umjubelten Heimserfolg. »Der Aufstieg ist der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Jetzt wollen wir natürlich auch noch den einen Punkt gegen Offenburg, der uns zur Vizemeisterschaft fehlt«, blickt Reiter schon der abschließenden Saisonpartie am 22. April gegen den Gast aus Baden-Württemberg entgegen.

NSC Watenborn-Steinberg: Dömges/Gürz (1), Apel/Czajkowski (1), Angelina Gürz (1), Inka Dömges (1), Christine Apel (1), Désirée Czajkowski (1). – Darmstadt 98: Matelova/Bott, De Nutte/Krapf, Hana Matelova (2), Lena Krapf, Sarah De Nutte (2), Sonja Bott.

Drei Titel gehen an den TTC Wißmar

Beuern (2) und Langgöns holen die übrigen Meisterschaften – Alec Metsch und Jenny Wagner in AK I vorn

(nor) Bei den Kreis-Jahrgangsmeisterschaften im Tischtennis, die in der neuen Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule in Kleinlinden ausgetragen wurden, gingen Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000 und jünger an den Start. Aus Sicht des Kreisvorstandes bleibt es weiter unverständlich, warum die heimischen Vereine dieser aus-

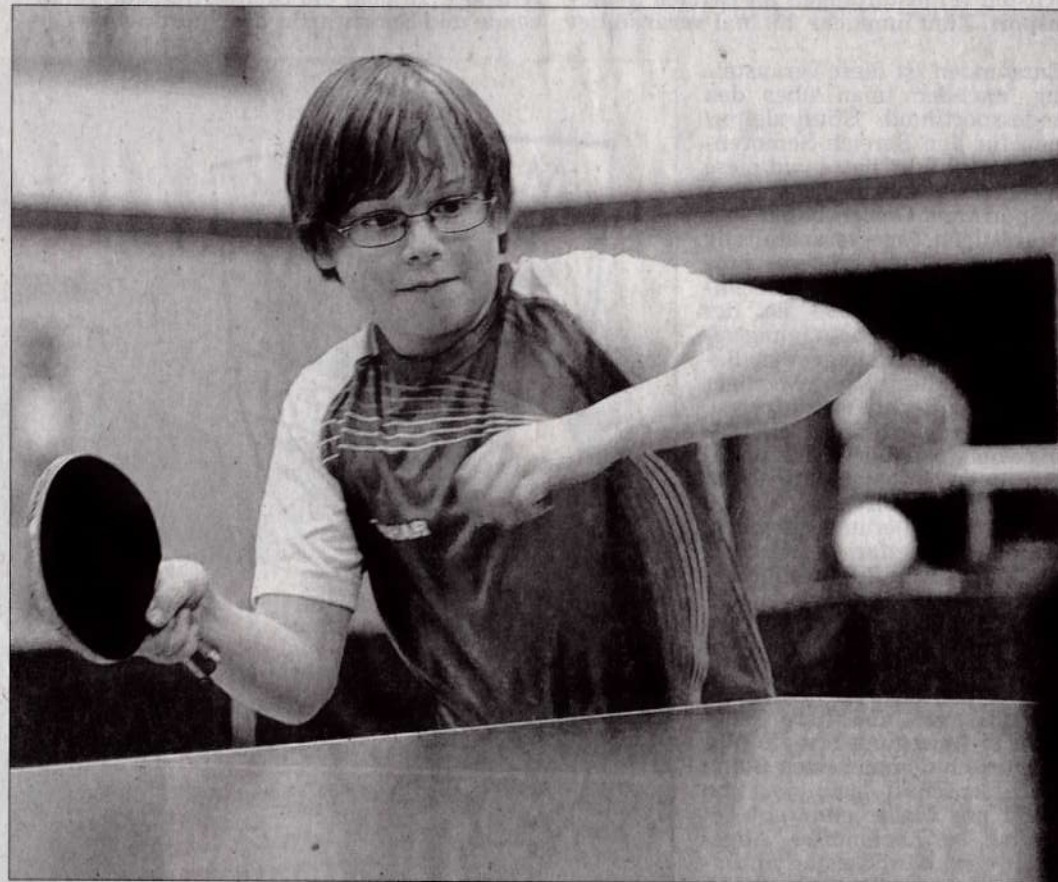
gezeichneten Einstiegsveranstaltung für ihre jüngsten Nachwuchsakteure fernbleiben. Aufgrund etlicher Freistellungen von stärkeren Spielern war die Starterzahl zudem weit unter den Erwartungen. Nur in zwei der sechs ausgespielten Wettbewerbe kam eine regelrechte Konkurrenz mit mehr als drei Teilnehmern zustande.

Drei Meistertitel gingen an den TTC Wißmar (AKI Jungen, AK II und III Mädchen), zwei an den TSV Beuern (AK I Mädchen, AK II Jungen) sowie einer an den TSV Langgöns (AK III Jungen). Die Besten qualifizierten sich für die Bezirkstitelkämpfe, die am 22. April in Fliesen stattfinden werden.

In der AK I der Jungen gab es mit Alec Metsch (TTC Wißmar) einen Favoriten, der den Erwartungen vollauf gerecht wurde. Nur an den Zweiten, Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden), gab er überhaupt einen Satz ab. Philip Tran (Gießener SV) sicherte sich die Bronzemedaille. Diese Altersklasse war mit neun Startern die teilnehmerstärkste Konkurrenz, dicht gefolgt von der AK III der Jungen (8). Hier startete Tim Neuhof (TSV Langgöns) durch und blieb ungeschlagen bei nur drei Satzverlusten. Donatus Wack hatte als Zweiter nur die Niederlage gegen Neuhof zu beklagen, ansonsten gewann er seine weiteren sechs Matches mit 3:0. Johannes Yakut (TSV Beuern) als Gesamtdritter musste sich mächtig gegen die nach ihm platzierten Luca Schäfer (4./ebenfalls Beuern) und Kiro Merhawie (5./Gießener SV) wehren, aus den beiden Begegnungen ging er als knapper 3:2-Sieger hervor. Die AK II bei den Jungen ging kampflos an den einzigen Starter Cornelius Lang (TSV Beuern).

Insgesamt nur acht Mädchen hatten ihre Meldungen abgegeben. In der AK I sicherte sich Jenny Wagner (TSV Beuern) den Titel vor Lena Weber (TTSg Biebertal) und Felicia Wack von den TSF Heuchelheim. Die AK II wurde eine ebenso klare Angelegenheit für Céline Kreiling (TTC Wißmar), Zweite wurde Roxana Przondion (NSC Watzenborn-Steinberg) vor Theresa Wöll (TSV Langgöns). In der AK III hatte die noch weitaus jüngere Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lda.) gegen Christine Prell (TTC Wißmar) keine Chance. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die heimischen Nachwuchstalente bei den Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften in Fliesen schlagen werden.

Siegerliste, Altersklasse I (Jg. 2000): Jungen (13/9): 1. Alec Metsch (TTC Wißmar) 8:0, 2. Julian Langsdorf (TSV Klein-Linden), 3. Philip Thien Tran (Gießener SV) 6:2, 4. Timo Geier (SV Annerod) 5:3, 5. Paul Constantin



Seiner Favoritenrolle in der AK I wird Alec Metsch vom TTC Wißmar gerecht. (Foto: nor)

Diehl (Sportfreunde Oppenrod) 4:4, 6. Sven Schmidt (Annerod) 2:6/11:18, 7. Philipp Helfenritter (Gießener SV) 2:6/9:19, 8. Leon Lenz (Oppenrod) 1:7/6:23, 9. Tobias Döring (Annerod) 1:7/4:23. – Mädchen (0/3): 1. Jenny Wagner (TSV Beuern) 2:0, 2. Lena Weber (TTSg Biebertal) 1:1, 3. Felicia Wack (TSF Heuchelheim) 0:2,

Altersklasse II (Jg. 2001): Jungen (1/8): 1. Cornelius Lang (TSV Beuern). – Mädchen (3/3): 1. Céline Kreiling (TTC Wißmar) 2:0, 2. Roxana Przondion (NSC Watzenborn-Stein-

berg) 1:1, 3. Theresa Wöll (TSV Langgöns) 0:2.

Altersklasse III (Jg. 2002 und jünger): Jungen (10/8): 1. Tim Neuhof (TSV Langgöns) 7:0, 2. Donatus Wack (TSF Heuchelheim) 6:1, 3. Johannes Yakut 5:2, 4. Luca Schäfer 4:3 (beide Beuern), 5. Merhawie Kiro (Gießener SV) 3:4, 6. Kevin Rohde (Beuern) 2:5, 7. Nick Lehr (Ruppertsburg) 1:6, 8. Simon Bogner (Wißmar) 0:7. – Mädchen (8/2): 1. Christine Prell (Wißmar), 2. Jessica Frickel (SV Odenhausen/Lda.).

TSV Klein-Linden stellt vier Meister

(nor) Zum sechsten Mal in Folge richtete die Tischtennisabteilung des TSV Klein-Linden neben den Kreis-Jahrgangsmeisterschaften auch die Kreis-Minimeisterschaften aus. Die Minimeisterschaften stellen eine der größten Breitensportaktionen aller Fachverbände im DOSB dar und sollen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern für den Vereinssport Jahr für Jahr beitragen. Daran konnten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 und jünger mitmachen, die bis dahin noch nicht an einem offiziellen Wettbewerb im Spielbetrieb des Hessischen Tischtennis-Verbands teilgenommen hatten. Ausrichter von Ortsentscheidungen waren in diesem Jahr der Gießener SV, SV Hattenrod, die Limesschule (NSC Watzenborn-Steinberg), TSV Allendorf/Lda., TV Trais-Horloff, SV Ettingshausen, TTC Wißmar, TSF Heuchelheim sowie der TSV Klein-Linden (für Brüder-Grimm-Schule und Grundschule Allendorf/Lahn). Die ersten vier Platzierten jeder Konkurrenz haben sich für die Bezirks-Minimeisterschaften am 21. April in Fliesen qualifiziert. Erfolgreichster Verein war der TSV Klein-Linden, der vier Sieger stellte. Je ein Minimeister kommt vom Gießener SV und vom NSC Watzenborn-Steinberg.

Siegerlisten / AK I (1999-2000): Mädchen (qualifiziert 5/teilgenommen 3): 1. Selin Hatay (TSV Klein-Linden), 2. Mariam Tamir (Gießener SV), 3. Elena Soma (TSV Klein-Linden). – Jungen (22/9): 1. Matay Turgut, 2. Max Galvan (beide TSV Klein-Linden), 3. Dany Sabani (NSC Watzenborn-Steinberg), 4. Leon Schomber (TSV Allendorf/Lda.).

AK II (2001-2002): Mädchen (21/6): 1. Antonia Schäfer, 2. Thea Stöcker (beide TSV Klein-Linden), 3. Tanita Seitz (SV Hattenrod), 4. Michelle Berger (TSV Klein-Linden). – Jungen (30/18): 1. Jonas Häuser, 2. Keyshawn Cosby (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Merhawie Kiro (Gießener SV), 4. Lennard Lich (TSV Allendorf/Lda.).

AK III (2003 – jünger): Mädchen (18/3): 1. Kathrin Wolff, 2. Lisa-Marie Papadakis (beide TSV Klein-Linden), 3. Sina Matern (TTC Wißmar). – Jungen (32/16): 1. Ryan Harder (Gießener SV), 2. Lennard Schwarz (TSV Allendorf/Lda.), 3. Hamza Tamir (Gießener SV), 4. Daniel Dursum (NSC Watzenborn-Steinberg).

Fischtennis / TV Trais-Horloff

Montag und Höfliger vorn

(-) Eine Doppelveranstaltung bot die Tischtennis-Abteilung des TV Trais-Horloff am vergangenen Wochenende an. Während Tobias Montag (TTG Eberstadt/Muschenheim) die Leistungsklasse I des Mitternachtsturniers der Erwachsenen für sich entschied, setzte sich Felix Höfliger vom SV Ettingshausen in der höchsten Klasse des Jugendcups durch.

Bereits am Freitag ging der Nachwuchs mit 15 Kindern in verschiedenen Leistungsklassen ins Rennen. In der Leistungsklasse I (Kreisliga und höher) belegten Kevin-Falco Krendl und David Walter (beide TV Trais-Horloff) die Plätze hinter Höfliger. Robin Schmidt vom gastgebenden Verein gewann in der

Leistungsklasse II (1. und 2. Kreisklasse) vor Fatih Oezbeyasz und Maik Heinz (beide TV Lich).

An der vierten Auflage des Mitternachtsturniers am Samstag nahmen 23 Spieler teil. In der höchsten Klasse mit 15 Teilnehmern durften Akteure aus der 1. Kreisklasse oder höher mitspielen. Montag behauptete sich vor einem Trio des TSV Utphe, darunter Ralf Siegfried und Jochen Range auf den Plätzen zwei und drei.

Die Leistungsklasse II (2. und 3. Kreisklasse) mit vier Teilnehmern gewann Eberhard Steiper vom SV Inheiden. Sein Vereinskollege Erhard Rühl belegte Platz zwei, während Alexandra Golub vom TV Lich das Podium komplettierte.



AM STÄRKSTEN BESETZT beim Jugendcup des TV Trais-Horloff am vergangenen Wochenende war die Leistungsklasse II mit acht Teilnehmern. Robin Schmidt vom gastgebenden Verein behielt hier die Oberhand. Hinter ihm folgte mit Fatih Oezbeyasz, Maik Heinz und Max Ziegler ein Trio des TV Lich. (Foto: privat)

Fischtennis / TSG Lollar

Durchmarsch von der 3. Kreisklasse in den Bezirk

Konkurrenz aus Gießen und Watzenborn in Schach gehalten – Erfolgsserie fortgesetzt – Neuaufbau der Abteilung ab 2008

(-) Lange mussten sich die Rückschlagsportler der TSG Lollar über schwere Zeiten hinwegtrösten. Die Stadt im Gießener Norden war nur ein kleiner Fleck auf der Landkarte des Tischtennis-Kreises. Die

Die Lollarer standen bereits drei Spieltage vor Saisonende als Meister der Kreisliga Gießen, Gruppe 1, fest und damit auch als Aufsteiger in die Bezirksklasse. Die gesamte Spielzeit in der Kreisliga verlief erstaunlich ruhig, und die Mannschaft zeigte von Beginn an einen guten Zusammenhalt, sodass auch zumeist in Bestbesetzung angetreten werden konnte. Die stärksten Kontrahenten Grün-Weiß Gießen und die fünfte Mannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg konnten im Klassement jederzeit auf Distanz gehalten werden.

Der Aufstieg in die Bezirksklasse wurde mit folgender Besetzung erreicht: Nadi Memis, Matthias Thomas, Dirk Thomas, Steffen Lotz, Daniel Rohrbach und Oliver Becker. Dazu kamen verlässliche Auftritte der Ersatzspieler Michael Karger, Timo Nicklas, Christian Becker, Miguel Thomas und Costantino Perri. Karger, Nicklas und Christian Becker sind zudem noch mit der zweiten Mannschaft im Relegationsrennen und könnten das erfolgreiche Jahr für die TSG mit einem Aufstieg in die 1. Kreisklasse vollends abrunden.

Wende kam in der Saison 2008/09, als zahlreiche neue Spieler in Lollar eine sportliche Heimat fanden. Damals begann eine Erfolgsserie, die die TSG nun zum vierten Aufstieg in Folge geführt hat.

Für die Zukunft baut man in Lollar dennoch keine Luftschlöser: Es ist allen bewusst, dass es in der kommenden Saison lediglich um den Klassenerhalt gehen wird, aber die Stimmung ist positiv, und die neuen Aufgaben werden gut angenommen. Als damals im Jahre 2008 der Wiederaufbau der Abteilung begann, wurde am Rande einmal das Fernziel Bezirksklasse ausgegeben, aber gleich wieder ins Reich der Träume verbannt. Die Kreisliga war zunächst das realistischere Ziel. Aber manchmal werden eben auch Träume wahr.

TT, Bezirksoberliga West, weibl. Jgd.

TV Wächtersbach (SiA) – Kirtorf-Ermenrod	4:6		
TSV Langenbieber (SiA) – Gießener SV (SiA)	5:5		
TSV Butzbach (SiA) – TSV Klein-Linden (SiA)	2:6		
TTC Bernbach – TTC Lieblos	1:6		
TSV Butzbach – TTC Wißmar (SiA)	6:3		
TV Wächtersbach (SiA) – Gießener SV (SiA)	6:4		
TSV Langenbieber (SiA) – Kirtorf-Ermenrod	5:5		
TSV Butzbach (SiA) – TTC Wißmar (SiA)	6:2		
TSV Butzbach – TSV Klein-Linden (SiA)	6:1		
1. TTC Lieblos	18	107:20	35:1
2. Kirtorf-Ermenrod	18	101:52	31:5
3. TSV Langenbieber (SiA)	18	92:61	22:14
4. TTC Bernbach	18	82:67	22:14
5. TV Wächtersbach (SiA)	18	78:71	22:14
6. Gießener SV (SiA)	18	82:62	21:15
7. TSV Butzbach	18	73:78	15:21
8. TTC Wißmar (SiA)	18	44:98	5:31
9. TSV Butzbach (SiA)	18	33:102	4:32
10. TSV Klein-Linden (SiA)	18	22:103	3:33



MEISTER DER KREISLIGA 1, die TSG Lollar (v. l.): Steffen Lotz, Matthias Thomas, Daniel Rohrbach, Dirk Thomas, Oliver Becker und Nadi Memis. (Foto: ras)

Tischtennis / 2. Bundesliga Frauen

NSC verabschiedet sich mit Kantersieg

Neu-Bundesligist W.-Steinberg schlägt Offenburg 6:1 – »Gelungener Abschluss einer überragenden Saison«

(eiv) Der Tischtennis-Damen-Zweitligist NSC Watzenborn-Steinberg hat seine Pflichtaufgabe erfüllt. Gegen den Vorletzten DJK Offenburg behielten die Mittelhessen deutlich mit 6:1 die Oberhand und revanchierten sich eindrucksvoll für den überraschenden Punkt-

verlust im Hinspiel. Nach der erfolgreichsten Zweitligasaison, mit sieben Siegen, einem Remis und nur einer Niederlage, verabschiedeten sich die Pohlheimer als Vizemeister gemeinsam mit dem Titelträger DJK Kolbermoor in die 1. Bundesliga.

»Nach dem Remis in der Vorrunde hatten wir großen Respekt vor Offenburg. Heute lief es allerdings optimal für uns. Ein gelungener Abschluss einer überragenden Runde«, freute sich Trainer Markus Reiter über die Leistung seines Quartetts, das bereits in den Doppeln für eine Vorentscheidung sorgte. Angelina Gürz und Inka Dömges wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und feierten einen verdienten Viersatzsieg gegen Petra Heuberger und Theresa Lehmann, der nur im ersten Durchgang in Gefahr geriet. Noch überzeugender fiel der Dreisatzerfolg von Désirée Czajkowski und Christine Apel aus, die gegen Irina Skachkova und Melanie Hug keine Mühe hatten und mit 11:7, 11:1 und 11:8 zur schnellen 2:0-Führung triumphierten. Ihre ausgezeichnete Doppelvorstellung konnte im Anschluss Angelina Gürz auch in ihrer Einzelbegegnung gegen die Russin Irina Skachkova bestätigen. Nach einem sicher herausgespielten 11:5 fand die Gästeakteurin zwar besser ins Spiel, musste sich dennoch dem aggressiven Angriffsfeuerwerk des Reiter-Schützlings mit 7:11 und 11:13 geschlagen geben. Mehr Mühe hatte da schon Inka Dömges, die am Nebentisch gegen Petra Heuberger einen glücklichen Fünfsatzerfolg feierte und so erfolgreich Revanche für die Niederlage in der Vorrunde nahm. In einer kämpferisch hochklassigen Partie kamen die zahlreichen NSC-Anhänger voll auf ihre Kosten. Auch im finalen Durchgang konnte sich keine Akteurin entscheidend absetzen, sodass die Entscheidung erst in der Verlängerung fiel. Hier nutzte Inka Dömges ihren zweiten Matchball zum 13:11-Erfolg und brachte ihr Team endgültig auf die Siegerstraße.

Den fünften Punktgewinn steuerte Christine Apel bei, die in ihrer Partie gegen Melanie Hug von Beginn an dominierte und ohne Satzverlust blieb. Durch den 11:2-, 11:5- und 11:7-Sieg beendet die NSC-Linkshänderin die Rückrunde mit einer ausgezeichneten 10:3-Bilanz. Den einzigen Gegenpunkt ließ Désirée Czajkowski zu. Gegen Jugendnationalspielerin Theresa Lehmann schien bei ei-



Sehr zufrieden mit der Saison sind Spielerinnen und Trainer des NSC (hier unmittelbar nach der Partie gegen Offenburg), die nach der Vizemeisterschaft kommende Saison gemeinsam in das Abenteuer Bundesliga starten (v. l.): Angelina Gürz, Inka Dömges, Christine Apel, Désirée Czajkowski und Coach Markus Reiter. (Foto: bf)

ner 10:6-Führung im ersten Satz sogar der sechste Punktgewinn möglich. Die Gästeakteurin kämpfte sich allerdings heran, schaffte den Ausgleich und siegte mit 12:10. Der Nummer vier des NSC gelang mit dem Gewinn des dritten Durchgangs zwar noch eine Resultatsverbesserung, die Viersatzniederlage war allerdings nicht mehr zu verhindern. So musste Angelina Gürz noch einmal an

den Tisch. Die Topakteurin der Gastgeber löste ihre Aufgabe auch gegen Petra Heuberger überzeugend und siegte 4:11, 11:7, 11:6 und 11:5.

W.-Steinberg: Dömges/Gürz (1), Apel/Czajkowski (1), Gürz (2), Dömges (1), Apel (1), Czajkowski. – Offenburg: Lehmann/Heuberger, Skachkova/Hug, Heuberger, Skachkova, Lehmann (1), Hug.

Vier von acht Titeln gehen in den Kreis Gießen

Hervorragendes Ergebnis für heimische Nachwuchsspieler – »Gießener« Mädchen dreimal auf dem ersten Platz

(nor) Die heimischen Nachwuchsleute kamen bei den Tischtennis-Berzirksjahrgangsmeisterschaften in Flieden nahezu an das hervorragende Ergebnis des vergangenen Jahres heran. Erstmals wurde in ei-

nem neuen System gespielt. Dabei trafen die Konkurrenten zunächst in Gruppen aufeinander, dann wurde der Wettbewerb im K.-o.-System fortgesetzt.

Vier von acht Titeln gingen an Akteure des Tischtenniskreises Gießen, daneben zwei Silber- und drei Bronzemedailles. Dominant erwiesen sich die »Gießener« Teilnehmer vor allem im weiblichen Bereich, dort holten Lea Grohmann (NSC W.-Steinberg/AK I), Céline Kreiling und Christine Prell (beide TTC Wißmar) drei der vier möglichen Meisterschaften. Es bleibt ein Wermutstropfen: In der neu eingeführten AK IV (Jg. 2003 und jünger) sucht man heimische Teilnehmer in den Siegerlisten vergeblich. Erfolgreichster Verein aus heimischer Sicht war der TTC Wißmar mit drei Titelgewinnen.

In der Altersklasse I der Jungen ist der TT-Kreis Gießen breit aufgestellt, fast die Hälfte der Teilnehmer (sechs von 16) stellten die »Gießener« im Achtelfinale. Zunächst blieben Timo Geier (SV Annerod) und Philip Thien Tran (Gießener SV) hängen, im Viertelfinale erwischte es Philipp Helfenritter (Gießener SV), Alec Metsch (TTC Wißmar) und Paul Constantin Diehl (Sportfreunde Oppenrod). Als Einziger schaffte es Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg) ins Halbfinale, wo er aber unterlag.

Bei den Mädchen konnten sich zwei von den fünf heimischen Teilnehmerinnen für die

hessischen Jahrgangsmeisterschaften qualifizieren. Felicia Wack (TSF Heuchelheim) schied als Gruppenletzte aus, Lena Weber (TTSG Biebertal) konnte immerhin zwei Begegnungen für sich entscheiden. Es reichte jedoch nicht zum Weiterkommen in die Hauptrunde. Dies gelang aber Jenny Wagner und Alisa Dietz (beide TSV Beuern), ebenso Lea Grohmann (NSC). Wagner musste im Viertelfinale passen, aber Grohmann und Dietz sorgten für ein »Gießener« Endspiel. Nach 2:0-Führung verlor Grohmann den dritten Durchgang, machte den Sack dann im vierten Satz aber zu.

Nur zwei heimische Teilnehmer waren in der AK II der Jungen am Start. Cornelius Lang (TSV Beuern) schied als Gruppenletzte aus, mit Adam Janicki (TTC Wißmar) setzte sich der große Favorit auch ohne Mühe durch und holte den Bezirkstitel. Noch besser fiel das Endergebnis in der AK II der Mädchen aus, denn hier gab es durch Céline Kreiling (TTC Wißmar) und Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lumda) wiederum ein Endspiel nur mit heimischer Beteiligung. Roxana Przondzion (NSC) wurde zudem Bronzemedallengewinnerin und Theresa Wöll (TSV Langgöns) landete auf Rang sechs.

Auch die Ausbeute in der Altersklasse III (Jahrgang 2002) kann sich sehen lassen, denn Tim Neuhof (TSV Langgöns) wurde Dritter und Donatus Wack (TSF Heuchelheim) guter Vierter. Luca Schäfer (TSV Beuern) hatte nur knapp als Gruppendritter den Sprung in die Endrunde verpasst. Gleiches widerfuhr auch seinem Mannschaftskameraden Kevin Rohde in der AK IV. Christine Prell holte bei den Mädchen dann den dritten Titel für den TTC Wißmar.

Die qualifizierten heimischen Nachwuchsleute sind jetzt bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Pohlheim am 19./20. Mai gefordert erneut ihr Können unter Beweis zu stellen.

Ergebnisse

AK1 weiblich (21): 1. Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Alisa Dietz (TSV Beuern), 3. Sarah Oltsch (SG Bruchköbel), 8. Jenny Wagner (TSV Beuern)

AK2 weiblich (20): 1. Céline Kreiling (TTC Wißmar), 2. Theresa Neumann (TSV Allendorf/Lda), 3. Roxana Przondzion (NSC Watzenborn-Steinberg), 6. Theresa Wöll (TSV Langgöns)

AK3 weiblich (13): 1. Christine Prell (TTC Wißmar), 2. Anabell Jost (TTC Assenheim), 3. Vivien Jöckel (SC Lanzenhain)

AK4 weiblich (7): 1. Vicky Jöckel (SC Lanzenhain), 2. Sophia Weidner (TTC Bernbach), 3. Marie Krieger (SG Marbach)

AK1 männlich (28 Teilnehmer): 1. Fan Bo Meng (TTC RS Fulda-Maberzell), 2. Jannick Schneider (SG Bruchköbel), 3. Nico Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg), 5. Paul Constantin Diehl (Sportfr. Oppenrod), Alec Metsch (TTC Wißmar), Philipp Helfenritter (Gießener SV), 9. Philip Thien Tran (Gießener SV)

AK2 männlich (20): 1. Adam Janicki (TTC Wißmar), 2. Marvin Lorenz (Turnerschaft Großauheim), 3. Jonas von Rhein (TSC Freigericht)

AK3 männlich (22): 1. Kevin Beier (TG Hannau), 2. Helge Wagner (TTC Altenstadt), 3. Tim Neuhof (TSV Langgöns), 4. Donatus Wack (TSF Heuchelheim)

AK4 männlich (10): 1. Nico Kern (TTC 1962 Lieblos), 2. Nico Walter (TV 1860 Kesselstadt), 3. Maximilian Queitsch (TTC Höchst/Nidder)



Christine Prell vom TC Wißmar (rechts) setzte sich im Wettbewerb der Altersklasse 3 vor der Assenheimerin Anabell Jost (links.) durch. (bf)



In der Altersklasse 1 ließen (v. l.) Alisa Dietz (2./TSV Beuern), Lea Grohmann (1./NSC W.-Steinberg), Sarah Oltsch (3./SG Bruchköbel) die Konkurrenz hinter sich. (bf)



TISCHTENNIS: Die drei Erstplatzierten in der Altersklasse 2 (v. l.): Theresa Neumann (2./TSV Allendorf/Lda.), Céline Kreiling (1./TTC Wißmar), Roxana Przondzion (3./NSC W.-Steinberg). (Foto: bf)



TISCHTENNIS: Die drei Erstplatzierten in der Altersklasse 2 (v. l.): Marvin Lorenz (2./Turnerschaft Großauheim), Adam Janicki (1./TTC Wißmar), Jonas von Rhein (3./TSC Freigericht). (Foto: bf)

Tischtennis / Bezirks-Minimeisterschaften

Keyshawn Cosby und Elisa Mest auf dem ersten Platz

Die jüngsten Nachwuchsspieler trafen sich in Flieden – Je ein Titel in den Kreis Gießen und in den Vogelsbergkreis

(nor/ahz) Traditionell finden am Tag vor den Bezirks-Jahrgangsmesterschaften auch die Bezirks-Minimeisterschaften statt, diesmal in Flieden. Daran konnten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 und jünger teilnehmen, die bis zum Start bei den jeweiligen Kreis-Minimeisterschaften noch nicht an einem offiziellen Wettbewerb im Spielbetrieb des Hessischen Tischtennis-Verbandes teilgenommen hatten. In den drei ausgespielten Jahrgangsklassen (jeweils Jungen und Mädchen) gingen auch Teilnehmer aus vier Vereinen des Tischtennis-Kreises Gießen an den Start. Keyshawn Cosby (NSC Watzenborn-Steinberg) schoss dabei mit dem Gewinn des Wettbewerbs der Jungenklasse 2001/02 gegen seinen Vereinskameraden Jonas Häuser den Vogel ab.

Neben Häuser konnten sich auch Antonia Schäfer (TSV Klein-Linden/2001-02) und Ryan Harder (Gießener SV/2003) die Silbermedaille sichern. Mit dritten Plätzen in die Medaillentränge springen konnten auch noch Merhawie Kiros (Gießener SV) und Thea Stöcker (TSV Klein-Linden). Für

Lennard Lich (TSV Allendorf/Lumda) sowie Hamza und Miriam Tamir (Gießener SV) reichte es diesmal dazu noch nicht ganz.

Bei den Mädchen konnte Elisa Mest von der TTG Kirtorf/Ermenrod nach dem Sieg auf Ebene des Tischtennis-Kreises Vogelsberg nun auch den Titel bei den Bezirksmeisterschaften erringen. Und wie im Kreis so belegte auch diesmal ihre Vereinskameradin Jennifer Malkmus den zweiten Rang.

Die ersten vier jeder Konkurrenz haben sich für die Verbands-Minimeisterschaften am 6. Mai in Meerholz qualifiziert. Die Minimeisterschaften stellen eine der größten Breitensportaktionen aller Fachverbände im DOSB dar und tragen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern für den Vereinssport bei.

Ergebnisse: Jungen 1999-2000 (11 Teilnehmer): 1. Paul Kramer (Fulda), 2. Adrian Keidel (Rasdorfer Sport-Club), 3. Joshua Wiegand (Nidderauer TTC)

Jungen 2001-2002 (13): 1. Keyshawn Cosby, 2.

Jonas Häuser (beide NSC Watzenborn-Stbg.), 3. Niklas Rüb (Hirzenhain-Merkenfritz), 3. Merhawie Kiros (Gießener SV), 5. Luca Schlegel (TTG Mücke), 5. Lennard Lich (TSV 1907 Allendorf/Lda)

Jungen 2003 (14): 1. Marcel-Hagen Zaplana Ollmann (Bad Nauheim), 2. Ryan Harder (Gießener SV), 3. Danilo Seifert (Fulda), 5. Hamza Tamir (Gießener SV)

Mädchen 1999-2000 (5): 1. Helen Peters (TTC Höchst/Nidder), 2. Charlotte Herrmann (Hünfelder SV), 3. Anna Schmitt (Friedberg), 4. Maja Lisiak (TTC Salmünster), 5. Mariam Tamir (Gießener SV)

Mädchen 2001-2002 (9): 1. Joline Kramm (Fulda), 2. Antonia Schäfer (TSV Klein-Linden), 3. Sophie Bauer (Büdingen-Michelnau) und Thea Stöcker (TSV Klein-Linden)

Mädchen 2003 (10): 1. Elisa Mest, 2. Jennifer Malkus (beide TTG Kirtorf-Ermenrod), 3. Laura Koch (TTC Florstadt) und Isabel Lind (TTC Grebenhain).



SIEGERIN bei den Bezirks-Mimeisterschaften im Jahrgang 2003: Elisa Mest von der TTG Kirtorf/Ermenrod vor ihrer Vereinskollegin Jennifer Malkus. (Foto: ahz)

Hessen auf Platz zwei

(nor) Nach vier etwas schwächeren Jahren, in denen die Nachwuchsauswahlen des Hessischen Tischtennis-Verbands in der Gesamtwertung um den Deutschlandpokal mit dritten bzw. vierten Plätzen vorlieb nehmen mussten, erreichten die Hessen diesmal den zweiten Platz im Gesamtklassement. Mit Marc Rode (NSC Watzenborn-Steinberg) und dem Beuener Dominik Scheja (TTC Ober-Erlenbach) waren zwei heimische Vertreter am guten Ergebnis beteiligt.

Ermittelt wurden die jeweiligen Siegerteams über Vorrundengruppen mit anschließender Zwischen- und Endrunde, daraus wurde dann nach Vorlage aller Resultate zusätzlich eine Gesamtbilanz aller vier Wettbewerbe erstellt. Die weibliche und männliche Jugend (U18) wickelten ihre Wettbewerbe in Hanau ab, während die Schüler und Schülerinnen (U15) in Kellinghusen (Schleswig-Holstein) an die Tische gingen. Für das beste Ergebnis sorgten die Schülerinnen mit dem zweiten Platz, die männliche Jugend wurde Dritter. Die Mädchen und das Schüler-Team sicherten sich je Platz vier.

Die Jungen-Mannschaft mit Rode und Scheja startete gut ins Turnier mit zwei klaren 4:0-Erfolgen über die Vertretungen des Rheinlands und Schleswig-Holsteins. Gegen den Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) kassierten die Hessen eine 2:4-Niederlage. Aber die Viertelfinalbegegnung gegen Niedersachsen gewannen sie mit 4:1, im Halbfinale erwiesen sich allerdings die Bayern als stärker. Im Spiel um Platz drei konnte sich der hessische Nachwuchs dann für die in der Vorrunde erlittene Niederlage am WTTV mit 4:2 rehabilitieren. - Gesamtwertung: 1. Baden-Württemberg (100 Punkte), 2. Hessen (87), 3. Niedersachsen (86).

Tischtennis / Aufstiegsspiele

Lindenstruth nervenstark

(uwg) Die vorsorglichen Aufstiegsspiele des Tischtennis-Kreises Gießen wurden in dieser Saison vom Post SV Gießen in der Sporthalle der Landgraf-Ludwig-Schule durchgeführt. Dabei ging es um die Festlegung der Reihenfolge, falls es zu einem vermehrten Aufstieg kommt. Die endgültige Einteilung der Klassen erfolgt bei dem Kreistag am 15. Juni in Kleinlinden. Ein spannendes Match lieferten sich die beiden Tabellendritten der 1. Kreisklassen. Hier siegte der VfR Lindenstruth mit 9:6 über den NSC W.-Steinberg VI. Der VfR gewann in dieser Partie alle fünf Matches, die über die volle Distanz gingen. Deutlicher war der Ausgang zwischen den Dritten der 2. Kreisklassen. Die Begegnung TSG Lollar II gegen SG Climbach II endete 9:1. Verzichtet auf das Aufstiegsspiel zur 2. Kreisklasse hat der Dritte der 3. Kreisklasse, Gruppe 1, der Krumbacher SC. Kampflös gewonnen hat so der TSV Lauter II.

Grün-Weiß verpasst Titel knapp

Gießenerinnen verlieren Kreisliga-Endspiel 3:4 - NSC III gibt Match kampflös ab

(uwg) Bei der Hessenpokal-Endrunde haben die Tischtennis-Damen des SV Grün-Weiß Gießen das Endspiel erreicht. Im Finale mussten sie sich dem TSV Vöhl knapp mit 3:4 geschlagen geben. In den Einzeln waren Susann Holzäpfel und Anna Carina Höbfeld jeweils einmal erfolgreich. Zudem gewannen Susann Holzäpfel und Ariane Felsch ihr Doppel im Entscheidungssatz. Pech hatte hingegen Höbfeld bei ihrem ersten Einzel, das sie nach fünf Sätzen verlor.

Auch im vorausgegangenen Halbfinale gegen den TuS Aumenau hatte Höbfeld eine Fünfsatzniederlage hinnehmen müssen. Ebenso erging es Ariane Felsch. Dafür erang Holzäpfel zwei Einzel-

zähler, einen davon im Entscheidungssatz. Die zwischenzeitliche 2:1-Führung der Gießenerinnen hatte Anna Carina Höbfeld besorgt. Der Siegpunkt zum 4:3 ging auf das Konto von Felsch.

Die Hessenliga-Damen des NSC Watzenborn-Steinberg III waren zwar nach Selters gefahren, mussten jedoch ihr Halbfinalspiel gegen den TSV Heiligenrode krankheits- und verletzungsbedingt kampflös abgeben. Ebenfalls kampflös gab der TTC Grebenhain III in der 1. Kreisklasse der Herren sein Halbfinalspiel gegen den späteren Pokalsieger TG Offenbach ab. Bei der freiwilligen Schlägerkontrolle vor den Partien wurden zwei Schläger des TTC beanstan-

det, der daraufhin sein Spiel abschenkte.

Die Sieger: Damen: Regional-/Oberliga: DJK Münster; Hessenliga: TTC Lampertheim; Verbandsliga: TSG Niederhofheim; Bezirksoberrliga: RW Walldorf; Bezirksliga: SG Wald-Michelbach; Bezirksklasse: TSG Sandershausen; Kreisliga: TSV Vöhl; 1. Kreisklasse: TTC Seligenstadt II. - Herren: Regional-/Oberliga: TTC Herbornseelbach; Hessenliga: TTC Höchst; Verbandsliga: TG N.-Roden; Bezirksoberrliga: SG Weiterstadt; Bezirksliga: TV Stockheim; Bezirksklasse: Dorndorf; Kreisliga: TSG Ehlhalten; 1. Kreiskl.: TG Offenbach; 2. Kreisklasse: TTC Bad Hersfeld V; 3. Kreiskl.: TTC Groß-Rohrheim II.

TT, Verbandsliga, männliche Jgd.

TG Langenselbold II - TTC Salmünster			6:4
TSV Klein-Linden - VfL Marburg			6:4
1. SVH Kassel	20	105:55	33:7
2. TV Hess.-Lichtenau	20	110:66	31:9
3. TSV Klein-Linden	20	100:65	26:14
4. VfL Marburg	20	82:94	13:27
5. TG Langenselbold II	20	49:102	12:28
6. TTC Salmünster	20	48:112	5:35

TT, Bezirksoberrliga, männl. Jgd.

Sportfr. Oppenrod - TTC Echzell			1:6
Watzenborn-Steinberg - TV Roßdorf			6:0
TSV Allendorf/Lda - SG Bruchköbel (wJ)			6:1
SG Bruchköbel (wJ) - Mücke			3:6
SV Nieder-Offleiden - TTC Wißmar			2:6
SG Bruchköbel - Mücke			6:2
TSV Klein-Linden II - TTC Florstadt			2:6
1. Watzenborn-Steinberg	22	123:44	38:6
2. SG Bruchköbel	22	122:54	35:9
3. TTC Wißmar	22	121:65	33:11
4. TSV Allendorf/Lda.	22	107:75	31:13
5. TTC Florstadt	22	100:69	29:15
6. Mücke	22	109:79	29:15
7. TV Roßdorf	22	74:103	18:26
8. TTC Echzell	22	65:107	15:29
9. SV Nieder-Offleiden	22	76:101	13:31
10. TSV Klein-Linden II	22	61:110	11:33
11. SG Bruchköbel	22	58:114	8:36
12. Sportfr. Oppenrod	22	23:130	2:42

27.04.12



DER GIESSENER SV IV wurde ohne Niederlage in Vor- und Rückrunde Meister in der 2. Tischtennis-Kreisklasse und steigt somit in die 1. Kreisklasse auf. Das gelang der Mannschaft, die im Vorjahr gegen den Abstieg kämpfte, durch die Neuzugänge Benjamin Buskies und Klaus Wroblewski. Den Kreispokal gewann die Mannschaft mit den Spielern Dr. Mehmet Ziya Erkal, Benjamin Buskies und Williams Bellof. Unser Bild zeigt das erfolgreiche GSV-Team mit (v. l.) Mannschaftsführer Jürgen Ohlsen, Benjamin Buskies, Klaus Wroblewski, Williams Bellof, Steffen Klein, Günther Teigler, Dr. Mehmet Ziya Erkal; es fehlen: Rainer Mett und Björn Wilken. (Foto: eurobiz.de)



TIMO KAUSS SICHERT SICH DEN SIEG im Herren-Wettbewerb bei den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des SV Saasen. Ausgetragen wurden die Titelkämpfe in der Sport- und Kulturhalle. Abteilungsleiter Mark Philippe Keil konnte rekordverdächtige 20 aktive Spieler, darunter drei Frauen, begrüßen. War man in den vergangenen Jahren froh über eine zweistellige Teilnehmerzahl, so musste dieses Jahr ein Spieler auf die Einzelkonkurrenz verzichten. Die gestiegene Anzahl der Spieler geht nicht zuletzt auf die engagierte Trainingsarbeit von Herbert Seiderer zurück. Die Turniersieger wurden wie üblich im doppelten K.-o.-System ermittelt. In den Doppeln setzte sich das favorisierte Doppel Mario Schultheiß/Thomas Kühnel gegen Vorjahressieger Timo Söhren und Newcomer Christian Kuhn durch. Den dritten Platz belegten Manuel Karger/Benjamin Klös. Erstmals wurde auch eine Vereinsmeisterin ermittelt. Miriam Becker hatte ganz knapp und nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses die Nase vor Birgit Kauß und Daniela Böcher vorn. In der Herrenkonkurrenz verzichtete Abteilungsleiter Keil, sodass im gewohnten 16er-Feld gespielt werden konnte. Gab es in den vergangenen Jahren immer mal wieder Überraschungen, blieben diese in diesem Jahr aus. Die ersten fünf Plätze belegten auch allesamt Spieler der ersten Mannschaft. Wie im Doppel belegte die »Saasener 1«, Burkhard Dörr, auch im Einzel den vierten Platz, während sich Doppel-Sieger Schultheiß mit Platz drei über weiteres Edelmetall freute. Das Finale bestritten wie im Vorjahr die Dauersieger der letzten Jahre, Timo Söhren und Timo Kauß. Kauß setzte sich nach gewonnener Hauptrunde auch im abschließenden Finale souverän durch und revanchierte sich für die Niederlage aus dem Vorjahr. Nach fünf gewonnenen Meisterschaften wandert der Pokal nun endgültig nach Bollnbach. Unser Foto zeigt die Erstplatzierten (hinten, v. l.): Markus Sommerlad, Jens Masan, Jürgen Damm, Thomas Kühnel, Burkhard Dörr, Steven Dieser; vorne (v. l.): Abteilungsleiter Mark Philippe Keil, Timo Kauß, Christian Kuhn, Timo Söhren, Mario Schultheiß, Benjamin Klös, Manuel Karger. (msr/Foto: msr)

Tischtennis / Jugend-DM

Silber für Scheja im Doppel

Beuerner muss sich mit Mohr knapp geschlagen geben – Bronze für Rode

(uwg) Bei den Deutschen Meisterschaften der Tischtennis-Jugend in Neckarsulm gewann Dominik Scheja die Silbermedaille im Doppelwettbewerb. Dem für den TTC Ober-Erlenbach spielenden Beuerner gelang an der Seite seines Vereinskollegen Julian Mohr der Sprung ins Finale. In der Vorrundrunde kam es dabei zu einem enorm spannenden Match gegen Jens Schabacker und Niklas Matthias (TG Nieder-Roden/TTS Borsum). Scheja/Mohr siegten mit 11:9, 11:9, 18:20, 5:11 und 11:9.

Im vorausgegangenen Viertelfinale hatten Scheja und Mohr den Sieger des Einzelwettbewerbs, Liang Qiu (TTC Frickenhausen), und Einzel-Halbfinalist Frederick Jost (TTC Weinheim) aus dem Rennen geworfen. Das Endspiel verloren Dominik Scheja und Julian Mohr schließlich im Entscheidungssatz.

Bis in das Halbfinale des Doppelwettbewerbs gelangte Marc Rode vom NSC Watzenborn-Steinberg gemeinsam mit Dang Qiu (TTC Frickenhausen). Diese beiden scheiterten an den späteren Gewinnern Benedikt Duda (TTC Bergneustadt) und Florian Schreiner (SC Fürstfeldbruck). Ebenfalls bis in das Halbfinale gelangte Rode in der Einzelkonkurrenz. Hier musste er sich nach sechs hart umkämpften Sätzen Liang Qiu geschlagen geben. Dessen Bruder Dang Qiu gab Dominik Scheja im Achtelfinale das Nachsehen. In ihren Gruppenspielen waren der gerade 17 Jahre alt gewordene Rode und der 15-jährige Scheja ungeschlagen geblieben, sodass jeweils die erste und einzige Niederlage zum Ausscheiden führte.

Mädchen-Einzel: Finale: Petrisa Solja

(Saarlouis-Fraulautern) – Nina Mittelham (Holzbüttgen) 4:0 (4, 4, 5, 5); Halbfinale: Solja – Theresa Kraft (Busenbach) 4:0 (9, 5, 5, 3), Mittelham – Yuko Imamura (Uentrop) 4:1 (6, -7, 6, 6, 3).

Jungen-Einzel: Finale: Liang Qiu (Frickenhausen) – Benedikt Duda (Bergneustadt) 4:1 (5, 8, -6, 9, 5); Halbfinale: Qiu – Marc Rode (Watzenborn-Steinberg) 4:2 (-11, 5, -6, 4, 8, 9), Duda – Frederick Jost (Weinheim) 4:2 (9, -8, 7, 9, -9, 7).

Mädchen-Doppel: Finale: Solja/Kraft (Saarlouis-Fraulautern/Busenbach) – Becker/Mayer (Wilferdingen/Neckarsulm) 3:1 (-5, 9, 3, 4); Halbfinale: Solja/Kraft – Brauner/Mittelham (Holzbüttgen) 3:1 (9, 7, -8, 4), Becker/Mayer – Lemmer/Wan Yuan (Baunatal/Busenbach) 3:0 (9, 9, 7).

Jungen-Doppel: Finale: Duda/Schreiner (Bergneustadt/Fürstfeldbruck) – Mohr/Scheja (Ober-Erlenbach) 3:2 (-11, -10, 7, 3, 3); Halbfinale: Duda/Schreiner – Qiu Dang/Rode (Frickenhausen/W.-Steinberg) 3:0 (7, 10, 14), Mohr/Scheja – Schabacker/Matthias (Nieder-Roden/Borsum) 3:2 (9, 9, -18, -5, 9).



STARKER AUFTRITT: Der Beuerner Dominik Scheja (r.) und sein Ober-Erlenbacher Teamkollege Julian Mohr holen sich bei den Deutschen Meisterschaften in Neckarsulm die Silbermedaille. (Foto: pm)

19. Auflage wird zur Veranstaltung der Superlative

825 Meldungen in 29 Konkurrenzen – Neue Turniersoftware mit Tücken – Doppelwettbewerbe eine kleine heimische Domäne

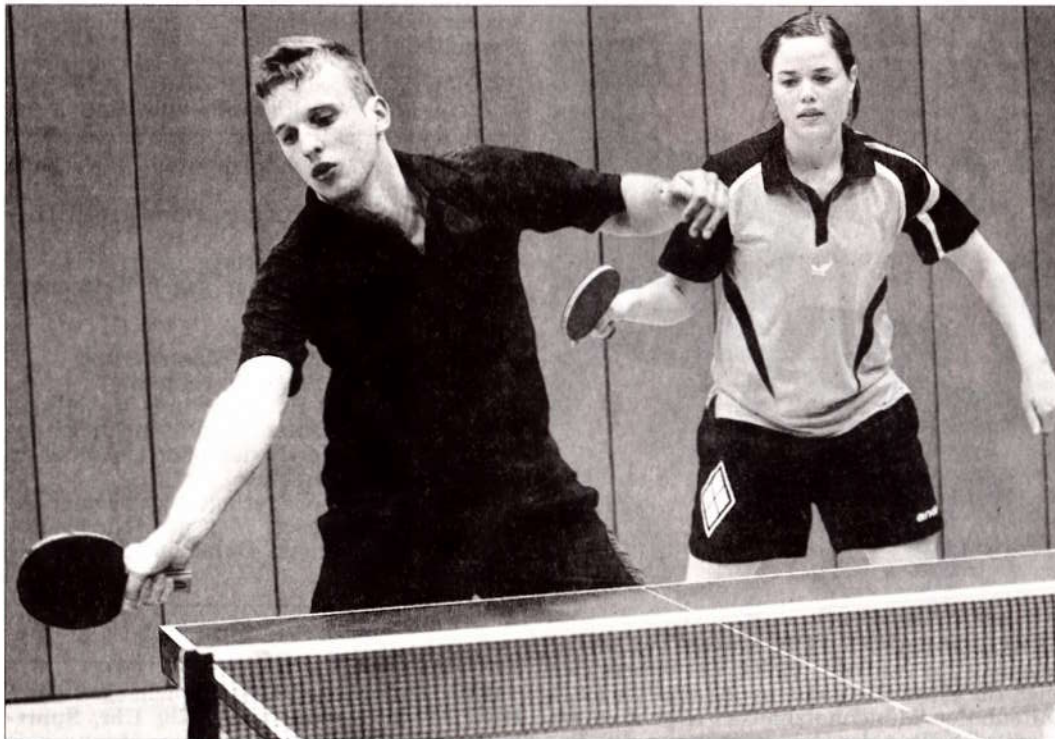
(nor/-) Die 19. Auflage des Nina-Heß-Gedächtnisturniers (NHT) des Gießener SV wurde zu einer Veranstaltung der Superlative: Der Termin passte hervorragend und wurde nicht wie im Vorjahr durch die Relegationsspiele, die am kommenden Wochenende anstehen, beeinträchtigt. Um exakt 22.51 Uhr am 1. Mai beendete Frank Jeziors-

ki (SB Versbach) mit seinem Sieg in der Herren C2-Klasse die diesjährige Mammut-Veranstaltung. Für 29 Konkurrenzen wurden 825 Meldungen (Vorjahr: 556) durch Teilnehmer aus dem In- und Ausland (zwei Starter) abgegeben. Diese Zahl ist bisher der absolute Melderekord.

Die Jubiläumsauflage des 20. Nina-Hess-Turniers im Jahr 2013 kann also getrost kommen, denn bis dahin werden die Schwierigkeiten mit der neuen Turniersoftware mit Sicherheit behoben sein. Infolge Serverabstürze war es am Sonntag zu Verzögerungen gekommen, die meisten Teilnehmer aber sehr gelassen hinnahmen. Insgesamt 1120 Einzel-, 251 Doppel- und 406 Mannschaftsspiele wurden ausgetragen. Neu war, dass alle Einzelspiele in die persönliche Bilanz (TTR-Punkte) eingehen und an den Verband gemeldet werden müssen.

Sieger der am höchsten dotierten Herrenklasse S wurde Roman Rosenberg (TTC Schwalbe Bergneustadt) vor Kento Nagami (SV BG Frankfurt). Im Erwachsenenbereich findet man heimische Akteure nur in zwei Wettbewerben ganz vorn: Andre Malsch/Arvid Volkmann (Gießener SV/TV Großen-Linden) waren im Doppel beim Wettbewerb der Herren B2 nicht zu schlagen, Lea Grohmann/Stefan Harnisch setzten sich an die Spitze des Mixed-Feldes vor Christine und Fabian Lenke (TSF Heuchelheim/Gießener SV). Erfolgreicher schlugen sich die heimischen Jugenddase: Allen voran der Noch-Wißmarer Adam Janicki, der den C-Schülerwettbewerb im Einzel und Doppel mit Partner Beier (TG Hanau) dominierte. Auch im Doppelpwettbewerb der B-Schüler war Janicki mit Partner Malaika (Florstadt) der Sieg nicht zu nehmen, im Halbfinale des Einzelwettbewerbs scheiterte er jedoch an Paul Schopen (NSC Watzenborn-Steinberg), der im Endspiel dann aber Tom Schmidt (TSV Breitenbach) klar unterlag. Über den ersten Platz freuen konnte sich dann noch Alisa Dietz (TSV Beuern), die mit ihrer künftigen Mannschaftskameradin Jessica Wissler (TTC Florstadt) an den Start gegangen war. Im Einzel musste Dietz gegen Schneider (TTF Frohnhausen) beim 0:3 passen.

Ansonsten finden sich jedoch nur noch vier heimische Akteure unter den ersten drei Einzelsiegern auf dem Treppchen: Andre Malsch (Gießener SV) wurde beim Juniorenwettbewerb nur von Mario Möller (SVH Kassel) be-



Katharina Reimers/Alexander Psol (GW Gießen/Gießener SV) wurden beim Nina-Heß-Turnier im Mixed-Wettbewerb Fünfte. (Foto: bf)

zwungen. Die im Schüleralter befindliche Lea Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) behauptet sich stark mit einem dritten Platz im Einzel. Patrick Klein (TV Großen-Linden) scheiterte im Endspiel der Herren C1 in fünf Sätzen an Raban Krämer (DJK Erlenbach), an dem sich eine Runde vorher auch Alexander Psol (GSV) die Zähne ausgebissen hatte.

Erneut erwiesen sich die Doppelwettbewerbe als kleine heimische Domäne wenn auch kein weiterer Turniersieg zu vermelden ist. Felix Brübach (GSV) holte mit Partner Hedderich (Richsberg) einen dritten Platz bei den Schülern A. Feine Erfolge bedeuteten

die zweiten Plätze auch für die Paarungen Maximilian Preis/Milan Schade (TSV Allendorf/TV Lohra) und Klaus Wriblewski/Manfired Emmerich (Herren D2) sowie in den Mannschaftswettbewerben der Herren C2 und D1 durch Marcel Mattern/Artur Muchametgariev (SG Climbach) und Becker/Perri (TSG Lollar). Dazu kamen noch zwei Platzierungen als Dritte in den Doppeln: Buskies/Fuchs (GSV/Gießen-Rödgen) und Siegfried Sporer/Erhard Landenfeld (TSV Allendorf/BC Nauborn) schafften es beim Herren D1-Wettbewerb bzw. den Senioren 40 immerhin ins Halbfinale.

Tischtennis

Präsidium in Hessen soll verkleinert werden

(uwg/fr) Der Verbandstag des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) findet am Samstag ab 14 Uhr in der Watzenborn-Steinberger Volkshalle statt. Hierbei sind neben den 123 Delegierten (Anzahl je nach Vereinsanzahl) aus den 1015 Vereinen (5356 Mannschaften) aller hessischen TT-Kreise und Bezirke auch noch insgesamt 74 Mitglieder des Präsidiums, des Vorstandes und der HTTV-Verbands-Ausschüsse sowie die Bezirks-Sport- und Jugendwarte vertreten und stimmberechtigt. Auf der Tagesordnung stehen hier unter anderem die Jahresberichte und die Neuwahlen der Führungsspitze. Diese wird seit neun Jahren von Präsident Norbert Englisch aus Alten-Buseck geleitet. Zudem soll bei dem Verbandstag über Anträge zu Satzungsänderungen abgestimmt werden. Dabei geht es auch um eine Verkleinerung des geschäftsführenden Präsidiums sowie Veränderungen beim engeren und erweiterten Verbandsvorstand.

Watzenborn-Steinberg will Bezirkstitel

(uwg) Vier Veranstaltungen erwarten am Wochenende die Tischtennis-Anhänger. Zwei davon richtet der Bezirk Mitte aus und jeweils eine der Hessische Tischtennis-Verband sowie der Kreis Gießen.

Den Anfang machen die Relegationsspiele des Bezirks Mitte in Grebenhain. Los geht es hier am Samstag ab 13 Uhr und tags darauf um 10 Uhr.

In Gedern werden am Sonntag die Bezirksmannschaftsmeisterschaften des Nachwuchses ausgetragen. Dabei spielt die männliche Jugend des NSC Watzenborn-Steinberg ab 10 Uhr um den Bezirkstitel. Gegner ist der TLV Eichenzell.

Im Kreis Gießen stehen am Sonntag ab 11.30 Uhr die vorsorglichen Aufstiegs-spiele der Kreisklassen auf dem Programm. Austragungsort der Partien ist die Sporthalle A des Landgraf-Ludwig-Gymnasiums (Reichenberger Str. 3).

Die hessischen Minimeisterschaften finden am Sonntag (11 Uhr) in der Sport- und Kulturhalle Gelnhausen-Meerholz statt

TISCHTENNIS: 19. NINA-HESS-TURNIER IN ZAHLEN

Junioren U22: 1. Mario Möller (SVH Kassel), 2. Andre Malsch (Gießener SV).

Männliche Jugend A: 1. Patrick Nicklas (TG Nieder-Roden), 2. Branko Milinkovic (TTC RW Biebrich), - Doppel: 1. Nicklas/Wang (TG Nieder-Roden/TTC RW Biebrich), 2. Milinkovic/Tauber (TTC RW Biebrich)

Männliche Jugend B: 1. Till Körner (TTC Eppertshausen), 2. Björn Stelling (TG Langenselbold), 3. u. a. Rene Nicklas (TTG Mücke), ... 5. Manfred Krupenkow (TSV Allendorf/Lda), Felix Schopen, Tom Tworuschka (beide NSC W.-Steinberg). - Doppel: 1. Milinkovic/Tauber (TTC Biebrich), 2. P. Nicklas/Wang (Nieder-Roden/Biebrich)

Schüler A: 1. Tim Hanke (TG Langenselbold), 2. Philipp Haas (TuS Hornau), ... 5. Felix Brübach (Gießener SV), ... 9. Dennis Müller (Gießener SV). - Doppel: 1. Haas/Lösch (TuS Hornau), 2. Henke/Smykala (Osnabrücker SC/TG Langenselbold), 3. u. a. Hedderich/Brübach (1. TTV Richtsberg/Gießener SV).

Schüler B: 1. Tom Schmidt (TSV Breitenbach), 2. Paul Schopen (NSC W.-Steinberg), 3. u. a. Adam Janicki (TTC Wißmar). - Doppel: 1. Malaika/Janicki (TTC Florstadt/TTC Wißmar), 2. Schopen/Schmidt (NSC W.-Steinberg/TSV Breitenbach), 3. Tran/Lösch (Gießener SV/TuS Hornau) und Krendl/Schwarz (TV Trais-Horloff/SG Lengler)

Schüler C: 1. Adam Janicki (TTC Wißmar), 2. Robert Volkmann (TuS Hornau). - Doppel: 1. Janicki/Beier (TTC Wißmar/TG Hanau), 2. Tschunichin/Galic (Eintracht Baunatal).

Weibliche Jugend: 1. Alex Galic (Eintr. Baunatal), 2. Anna-Lena Scherb (TSV Besse), 3. Samira Safabakhsh, 4. Sara Schäfer (beide Gießener SV)

Schülerinnen A: 1. Carina Schneider (TTF Frohnhausen), 2. Alisa Dietz (TSV Beuern), 3. u. a. Samira Safabakhsh (Gießener SV). - Doppel: 1. Alisa Dietz/Jessica Wissler (TSV Beuern/TTC Florstadt), 2. Carina Schneider/L. Runzheimer (TTF Frohnhausen/TV Haiger), 3. Samira Safabakhsh/Sara Schäfer (Gießener SV)

Damen A: 1. Alex Galic (Eintracht Baunatal), 2. Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen), 3. u. a. Lea Grohmann (NSC W.-Steinberg). - Doppel: 1. Wiegand/Overhoff (Torpedo Göttingen), 2. Galic/Brandt, 3. Christa Weniger/Lea Grohmann

(Spvgg. Frankenbach/NSC W.-Steinberg).

Damen B: 1. Theresa Preston (TSV Untergröningen), 2. Susann Holzäpfel (Grün-Weiß Gießen), ... 5. Ariane Felsch, Anna Carina Hofffeld (beide Grün-Weiß Gießen), Christa Weniger (Spvgg. Frankenbach). - Doppel: 1. Preston/Schindler (TSV Untergröningen/TTV Stadtallendorf), 2. Denkert/Kirschner (TTC Schwalbe Bergneustadt/TV Heringen), 3. u. a. Felsch/Holzäpfel, 5. Hofffeld/Reimers (beide Grün-Weiß Gießen)

Mixed: 1. Lea Grohmann/Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg), 2. Christine Lenke/Fabian Lenke (TSF Heuchelheim/Gießener SV), 3. Susann Holzäpfel/Patrick Klein (GW Gießen/TV Großen-Linden), und Katharina Reimers/Alexander Psol (GW Gießen/Gießener SV).

Herren S: 1. Roman Rosenberg (TTC Bergneustadt), 2. Kento Nogami (Blau-Gelb Frankfurt). - Doppel: 1. Schweiss/Winter (SSV Reutlingen/ASV Grünwettersbach), 2. Lippert/

Friedrich (TTC Göttingen/TTV Geismar).

Herren A1: 1. Michael Mengel (TTC Ober-Erlenbach), 2. Amadeus Rosemann (TG Obertshausen), ... 5. Marcel Drolsbach (TTC Ober-Erlenbach), 9. Andre Malsch (Gießener SV). - Doppel: 1. Stuckmann/Dragicovic (Groß-Umstadt/Obertshausen), 2. Mengel/Drolsbach (TTC Ober-Erlenbach), ... 9. Tworuschka/Biesel (NSC W.-Steinberg/TTC Brühl-Vochem), Khamehgir/Malsch (Gießener SV), Schopen/Schopen (NSC W.-Steinberg), Schulz/Schwarz, Krupenkow/Terlinden (beide TSV Allendorf/Lda)

Herren A2: 1. Matthias Bomsdorf (TTC Seligenstadt), 2. Michael Mengel (TTC Ober-Erlenbach), ... 9. Andre Malsch (Gießener SV), Marco Grohmann (NSC W.-Steinberg). - Doppel: 1. Matthias Bomsdorf/Jochen Schmitt (TTC Seligenstadt/TTV Stadtallendorf), 2. Nuri Nasratullah/Dominik Stuckmann (SV Mittelbuchen/Spvgg. Groß-Umstadt), ... 5. Patrick Klein/Andre Malsch (TV

Großen-Linden/Gießener SV), Mohamed Diraoui/Siegfried Sporer (TuS Siegen/TSV Allendorf/Lda), Marco Grohmann/ David Walenzyk (NSC W.-Steinberg/TG Langenselbold)

Herren B1: 1. Thomas Knossalla (TTC Staffel), 2. Marco Specht (1. TTV Richtsberg), - Doppel: 1. Specht/Grohmann (1. TTV Richtsberg/NSC W.-Steinberg), 2. Rommel-spacher/Wang (SV Darmstadt 98)

Herren B2: 1. Mirza Ahta-Alahe (SG Weiterstadt), 2. Reich Marco (TTC Mühlhausen), ... 9. Arvid Volkmann (TV Großen-Linden). - Doppel: 1. Andre Malsch/Arvid Volkmann (Gießener SV/TV Großen-Linden), 2. Marco Reich/Frank Brugger (TTC Mühlhausen/TTC Riedböhringen)

Herren C1: 1. Raban Krämer (DJK Erlenbach), 2. Patrick Klein (TV Großen-Linden), 3. u. a. Alexander Psol (Gießener SV), 5. Patrik Gondurak (TSG Leihgestern); Doppel: 1. Feldmann/Schaffert (TTC Offheim/TV Offheim), 2. Bothar/Hofmann (TSV Höchst/TTC Neuberger)

Herren C1/Mannschaft: 1. Krasemann/Amstadt (Spvgg. Groß-Umstadt/SF Bischofsheim), 2. Hofmann/Bothar (TTC Neuberger/TSV Höchst), 3. u. a. Welker/Burkhardt (TTG Kirrtorf-Ermenrod)

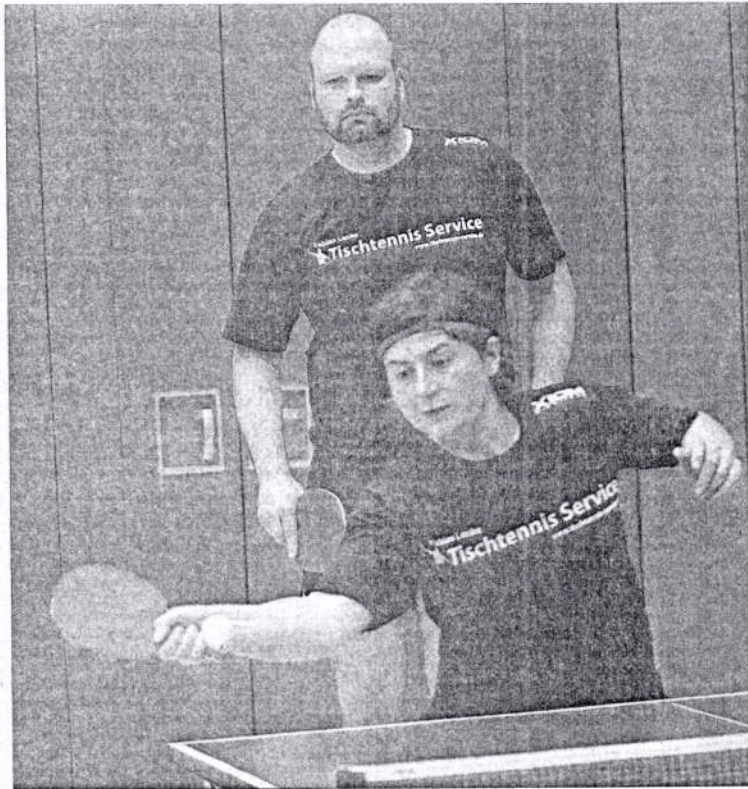
Herren C2: 1. Frank Jeziorski (SB Versbach), 2. Uwe Altenhofen (FT Schierstein), ... 5. Maximilian Preis (TSV Allendorf/Lda), 9. Zimmer Nils (Spfr. r. Oppenrod); Doppel: 1. Daniel Schaak/Georg Stein (TuS Siegen), 2. Maximilian Preis/Milan Schade (TSV Allendorf/Lda/TV Lohra)

Herren C2/Mannschaft: 1. Eberhard/Kazakis (TSG Oberrad), 2. Marcel Mattern/Artur Muchametgariev (SG Climbach)

Herren C3: 1. Robert Retz (TTC Edingen-Neckarhausen), 2. Denny Denker (TTC Lieblos). - Doppel: 1. Krieg/Denker (TTC Lieblos), 2. Dzheyn/Feketitsch (TS Durlach), 5. Schmidt/Schmidt (TSV Lützellinden)

Herren D1: 1. Felix Zens (SV Darmstadt 98), 2. Ralf Feketitsch (TS Durlach). - Doppel: 1. Manz/Janda (Blau-Gelb Frankfurt), 2. Neurath/Ahmad (KSV Klein-Karben), 3. Buskies/Fuchs (Gießener SV/TTC Gießen-Rödgen)

Herren D1/Mannschaft: 1. Kornberger/Adler (TTF Hemsbach), 2. Janda/Manz (Blau-Gelb Frankfurt), 3. Köbele/Anthes (SSG Gravenbruch), 3. Müller/Niese (Tisch-Tennis Freunde Hemsbach).



Christine und Fabian Lenke (TSF Heuchelheim/Gießener SV) beleben im Mixed-Turnier den zweiten Platz. (Foto: bf)